MESSIANISCHE KEHILA



STUDIEN DER TORAH

DEUTSCHE VERSION

Dr. Javier Palacios Celorio

www.gozoypaz.mx

STUDIEN DER TORAH

Teil 5

Roeh Dr. Javier Palacios Celorio

Grundlegende Themen für alle Gläubigen an

YAHSHUA HAMASHIACH

Für weiterführende Informationen

Besuchen Sie die Internet-Seite

www.gozoypaz.mx

Und den Kanal von YouTube

shalom132

KEHILA MESIANICA GOZO Y PAZ A.C.

Inhalt

__Literaturhinweis:__

Bibelzitate wurden restauriert auf Basis von folgenden Quellen:

- *Die Bibel, Schlachter, Version (2000)*
- *Palabra de Hashem, Kotel, Version 5772 (2012)*
- *Tanaj, Katz, (2004)*
- *Salmos, Jerusalem de Mexico, (2013)*
- *Biblia Bilingüe, Caribe, Reina Valera (1960), New King James Version (1982)*

Die Kehila Gozo y Paz macht keine Geschäfte mit dem Wort des Allmächtigen, Elohim YHWH.

Das ganze Material ist GRATIS.

Sephardische Nachnamen

Sepharad bezeichnete früher die Territorien vom heutigen Spanien und von Portugal.
Ein großer Teil der jüdischen Bevölkerung bewohnte diese Zone. Im Buch des Propheten Obadja Vers 20 (in der Bibel) finden wir einen Bezug auf die Sephardīten.
In der Epoche der „heiligen" Inquisition wurden die Sepharditen gezwungen, den Katholizismus zu akzeptieren oder sie sind zum Tod am Scheiterhaufen verurteilt worden. Einige weigerten sich und haben es bevorzugt gemeinsam mit ihren Frauen und Kindern zu sterben. Andere akzeptierten den Katholizismus nach außen hin und pflegten weiterhin den Sabbat (den wahren Ruhetag und nicht den Sonntag). Überdies wurden der großen Volksgruppe der Juden die Vor- und Nachnamen geändert. Wenn sich beipielsweise jemand Shimón Levi nannte, wurde ihm in sarkastischer Weise von den Inquisitoren ein Name mit folgenden Bezügen gegeben, zum Beispiel:

- Nachnamen abgeleitet von Früchten: Piña (Ananas), Limón, Lima, Mora (Beere)
- Nachnamen abgeleitet von fruchttragenden Bäumen: Naranjo (Orange), Manzano (Apfel)
- Nachnamen abgeleitet von der Natur: Rios (Fluss), Flores (Blume), Campos (Feld), Arenas (Sand), Prado (Wiese), Cuevas (Höhle), Montes (Berg), Palma (Palme), Luna (Mond), Rosas (Rosen), Pino (Kiefer)
- Nachnamen abgeleitet von Aktionen: Carrera (Lauf), Saltos (Sprünge)
- Nachnamen abgeleitet von Farben: Rojo (Rot), Blanco (Weiß), Negro (Schwarz)
- Verachtende Nachnamen: Cerda (Sau), Cabeza de Vaca (Rindskopf), Del Corral (Stall), Del Toro (Stier)
- Nachnamen abgeleitet von Tieren: León (Löwe), Garza (Reiher)
- Nachnamen abgeleitet von Konstruktionen: Casas (Häuser), Muros (Mauern), Paredes (Wände), Varillas (Armierung)
- Nachnamen abgeleitet von Arbeitsstätten: Del Rio (Vom Fluß), Del Bosque (Vom Wald), De la Llave (Vom Schlüssel), De la Fuente (Vom Brunnen)
- Nachnamen abgeleitet von Berufen: Herrero (Eisenbearbeiter), Zapatero (Schuster), Carpintero (Tischler)
- Nachnamen abgeleitet vom menschlichen Körper oder dessen Charakter: Bello (Schön), Barba (Bart), Delgado (Dünn), Gordillo (Dick)
- Verchiedene weitere Nachnamen: Torres, Fuentes, Fierro, Plata, Cacho, Cumplido, Curioso

Anmerkung: In den deutchsprachigen Raum sind ebenfalls jüdische Volksgruppen eingewandert und haben sich weit ausgebreitet, einerseits über die direkte Route vom Südosten Europas

(Aschkenasische Juden) und andererseits aus dem Südwesten Europas (Sepharditen). Auch hier hat es Namensänderungen nach ähnlichen Mustern gegeben. Teilweise mit spezifischen Besonderheiten, wie beispielsweise den zusammengesetzten Namen (Silbermann, Goldberg, Friedmann, Rothschild, Baumgartner,…). Oft kann auch ein Bezug zwischen Nachnamen und Stammeszugehörigkeit hergestellt werden. Weiterführende Informationen dazu finden Sie beispielsweise im Internet unter „Jüdische Namen“ in Wikipedia oder bei der Deutschen Gesellschaft für Namensforschung.

Wenn Sie, geschätzte(r) LeserIn, einen dieser Nachnamen haben oder ihren Nachnamen genau analysieren, auch wenn er nicht in der Auflistung ist, ist es praktisch möglich, dass Sie jüdisches Blut (Blut vom Volk Israels) in sich haben, obwohl sie es nicht wissen.

Nun, wieso das alles? Weil Elohim YHWH in der Bibel verpricht, dass die Nachkommen des Volkes Israels wieder zu ihren hebräischen Wurzeln zurückkehren und deshalb auch die Gebote der Torah (schlecht übersetzt als *Gesetz*) halten werden. Dies bezeugen zahlreiche biblische Zitate.

Mit dem Hintergrund dieses Themas wurde die Stadt Monterrey, Nuevo León (Mexiko), von Diego de Montemayor gegründet. Wenn wir die Nachnamen dieser Persönlichkeit untersuchen, finden wir, daß er ein spanischer Soldat war. Großgewachsen, bärtig und selbstverständlich mit militärischer Bekleidung dieser Epoche ausgestattet, trotzdem war er in Wirklichkeit ein assimilierter Jude, um sein Leben zu retten. In der Bibel ist beschrieben, dass das jüdische Volk zu Pesach (Ostern) Zicklein essen soll. Das sehr berühmte Zicklein von Monterrey ist keine Tradition dieses Staates, sondern ein von Elohim YHWH gegebener Hinweis aus der Torah für das jüdische Volk. Diego de Montemayor hat damit einen jüdischen Brauch eingeführt, der sich bis heute in diesem Staat der Republik Mexiko erhalten hat.

Die Verfluchungen (Schlechtreden)

Wir lesen in Sprüche 26:2: Wie ein Sperling davonflattert und eine Schwalbe davonfliegt, so ist ein unverdienter Fluch: er trifft nicht ein. Alles hat ein Motiv, einen Grund oder eine Ursache, was schließlich zu Konsequenzen führt. Die Intention ist, die Ursachen zu deaktivieren oder aufzuheben, um Segen zu erreichen.

Verfluchung (span.: Maldición) bedeutet *schlecht* - *reden* und bedeutet letztlich Verleumdung. Wir finden in Markus 7:21-22: Denn von innen, aus dem Herzen des Menschen, kommen die bösen Gedanken hervor, Ehebruch, Unzucht, Mord, Diebstahl, Geiz, Bosheit, Betrug, Zügellosigkeit, Neid, Lästerung, Hochmut, Unvernunft.

Von all diesem hängen das Glücklichsein oder das Versagen ab; die Bedeutung liegt darin, die schlechten Kräfte nicht fortschreiten und triumpfieren zu lassen. Deuteronomium 21:23: So soll sein Leichnam nicht über Nacht an dem Holz bleiben, sondern du sollst ihn unbedingt an jenem Tag begraben. Denn von Gott verflucht ist derjenige, der [ans Holz] gehängt wurde, und du sollst dein Land nicht verunreinigen, das YHWH, dein Elohim, dir zum Erbe gibt. Deuteronomium 27:16-26: Verflucht sei, wer seinen Vater und seine Mutter verachtet! Und das ganze Volk soll sagen: Amen! Verflucht sei, wer die Grenze seines Nächsten verrückt! Und das ganze Volk soll sagen: Amen! Verflucht sei, wer einen Blinden auf dem Weg irreführt, Und das ganze Volk soll sagen: Amen!, Verflucht sei, wer das Recht des Fremdlings, der Waise und der Witwe beugt! Und das ganze Volk soll sagen: Amen! Verflucht sei, wer bei der Frau seines Vaters liegt; denn er hat seinen Vater entblößt! Und das ganze Volk soll sagen: Amen! Verflucht sei, wer bei irgendeinem Vieh liegt! Und das ganze Volk soll sagen: Amen! Verflucht sei, wer bei seiner Schwester liegt, die die Tochter seines Vaters oder seiner Mutter ist! Und das ganze Volk soll sagen: Amen! Verflucht sei, wer bei seiner Schwiegermutter liegt! Und das ganze Volk soll sagen: Amen! Verflucht sei, wer seinen Nächsten heimlich erschlägt! Und das ganze Volk soll sagen: Amen! Verflucht sei, wer Bestechung annimmt, um jemand zu erschlagen und unschuldiges Blut [zu vergießen]! Und das ganze Volk soll sagen: Amen! Verflucht sei, wer die Worte dieses Gesetzes nicht aufrechterhält, indem er sie tut! Und das ganze Volk soll sagen: Amen! Josua 6:26: Zu der Zeit schwor Josua und sprach: Verflucht vor YHWH sei der Mann, der sich aufmachen und diese Stadt Jericho [wieder] bauen wird! Wenn er ihren Grund legt, so soll es ihn seinen erstgeborenen Sohn kosten, und wenn er ihre Tore setzt, so soll es ihn seinen jüngsten Sohn kosten! Josua 7:24: Da nahm Josua

Achan, den Sohn Serachs, samt dem Silber, dem Mantel und dem Goldbarren, seine Söhne und seine Töchter, auch seine Rinder, seine Esel und seine Schafe, samt seinem Zelt und allem, was er hatte; und ganz Israel war mit ihm, und sie führten sie in das Tal Achor hinauf.

Es gilt Elohim zu folgen. Deuteronomium 11:26: Siehe, ich lege euch heute den Segen und den Fluch vor.

Es kann auch vorkommen, dass ein Fluch in Segen von Elohim verwandelt werden kann. Numeri 23:18-23: Da begann er seinen Spruch und sprach: „Steht auf, Balak, und höre! Leihe mir dein Ohr, du Sohn Zippors! Elohim ist nicht ein Mensch, daß er lüge, noch ein Menschenkind, daß ihn etwas gereuen würde. Was er gesagt hat, sollte er es nicht tun? Was er geredet hat, sollte er es nicht ausführen? Siehe, zu segnen habe ich empfangen; Er hat gesegnet, und ich kann es nicht abwenden! Er schaut kein Unrecht in Jakob, und er sieht kein Unheil in Israel. YHWH, sein Elohim, ist mit ihm, und man jubelt dem König zu in seiner Mitte. Elohim hat sie aus Ägypten geführt; seine Kraft ist wie die eines Büffels. So hilft denn keine Zauberei gegen Jakob und keine Wahrsagerei gegen Israel. Zu seiner Zeit wird man von Jakob sagen und von Israel: Was hat Elohim [großes] getan!

Die Heiden wußten das. Numeri 22:6: So komm nun und verfluche mir dieses Volk, denn es ist mir zu mächtig; vielleicht kann ich es dann schlagen und es aus dem Land treiben; denn ich weiß: wen du segnest, der ist gesegnet, und wen du verfluchst, der ist verflucht!

Siehe auch folgende Verse aus dem Neuen Bund:
Markus 11:11-14: Und Yahshua zog ein in Jerusalem und in den Tempel. Und nachdem er alles betrachtet hatte, ging er, da die Stunde schon vorgerückt war, mit den Zwölfen hinaus nach Bethanien. Und als sie am folgenden Tag Bethanien verließen, hatte er Hunger. Und als er von fern einen Feigenbaum sah, der Blätter hatte, ging er hin, ob er etwas daran finden würde. Und als er zu ihm kam, fand er nichts als Blätter; denn es war nicht die Zeit der Feigen (Um die Zeit des Passah (Ostern) tragen die Feigen in Israel noch keine reifen Früchte, aber eßbare „Frühfeigen“ (Knospen). Ihr Fehlen bedeutete, daß der Baum keine Früchte tragen würde). Und Yahshua begann und sprach zu ihm: Es esse in Ewigkeit niemand mehr eine Frucht von dir! Und seine Jünger hörten es.
Apostelgeschichte 5:1-11: Ein Mann aber mit Namen Ananias verkaufte ein Grundstück zusammen mit seiner Frau Saphira, und schaffte etwas von dem Erlös für sich beiseite mit Wissen seiner Frau; und er brachte einen Teil davon und legte ihn den Aposteln zu Füßen. Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, so daß du den Heiligen Geist belogen hast und von dem Erlös des Gutes etwas für dich auf die Seite geschafft hast? Hättest du es nicht als dein Eigentum behalten können?

Und als du es verkauft hattest, war es nicht in deiner Gewalt? Warum hast du denn in deinem Herzen diese Tat beschlossen? Du hast nicht Menschen belogen, sondern Elohim! Als aber Ananias diese Worte hörte, fiel er nieder und verschied. Und es kam große Furcht über alle, die dies hörten. Und die jungen Männer standen auf, hüllten ihn ein, trugen ihn hinaus und begruben ihn. Und es geschah, daß nach ungefähr drei Stunden auch seine Frau hereinkam, ohne zu wissen, was sich ereignet hatte. Da richtete Petrus das Wort an sie: Sage mir, habt ihr das Gut um so und so viel verkauft? Sie sprach: Ja, um so viel! Petrus aber sprach zu ihr: Warum seid ihr übereingekommen, den Geist des Herrn zu versuchen? Siehe, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, sind vor der Tür, und sie werden auch dich hinaustragen! Da fiel sie sogleich zu seinen Füßen nieder und verschied; und als die jungen Männer hereinkamen, fanden sie sie tot und trugen sie hinaus und begruben sie bei ihrem Mann. Und es kam große Furcht über die ganze Gemeinde und über alle, die dies hörten.

Kapernaum und Bethsaida wurden verflucht.

Wir sollen jene segnen, die uns verfluchen.
Lukas 6:28: Segnet, die euch fluchen, und betet für die, welche euch beleidigen!
Römer 12:14: Segnet, die euch verfolgen; segnet und flucht nicht!

Der Fluch wegen der Ungehorsamkeit gegenüber der Torah wurde ans Kreuz genagelt, aber die Torah muss befolgt werden. Es wurde klargestellt, dass nicht die Torah selbst ans Kreuz genagelt wurde, sondern die Ungehorsamkeit derselben. Galater 3:13-14: Der Messias hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch wurde um unsertwillen (denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der am Holz hängt“), damit der Segen Abrahams zu den Heiden komme in Yahshua HaMashiach, damit wir durch den Glauben den Geist empfingen, der verheißen worden war. Der erst Bund endet mit einem Fluch, der zweite mit einem Segen: Warum? Weil YHWH und die Propheten verachtet wurden (Maleachi 3).

DREI QUELLEN DES FLUCHES

1. Elohim
2. Der Mensch
3. Der Teufel und seine Engel

1. Fluch von Elohim

Der Fluch auf der Erde basiert auf seiner Gerechtigkeit. Wir sehen die Konsequenzen unseres Fehlverhaltens. Eine schwer geschädigte Ozonschicht, sich ausdehnende Trockenzonen, etc…

In unterschiedlichen Epochen hat YHWH die Erde mit Flüchen belegt. Zeit des Noah, Babel, Sodom und Gomorra, des Tempels, etc,…

Siehe Sprüche 18:21: Tod und Leben stehen in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, der wird ihre Frucht essen. Sein Wort ist Macht.

2. Fluch vom Menschen

Psalm 119:28-29: Meine Seele weint vor Kummer; richte mich auf nach deinem Wort! Halte den Weg der Lüge fern von mir und begnadige mich mit deinem Gesetz (Torah)!

Um wie ein Ebenbild von Elohim zu sein, hat der Mensch die Macht erhalten seine Schöpfung zu nutzen.

3. Fluch durch Satan und seine Engel

Diese sind nicht Allgegenwärtig, sie brauchen verbündete wie Hexenmeister, Zauberer, etc.

ABSICHTEN DER FLÜCHE:

Von Elohim:

Um sein Reich zu schützen (Hesekiel 6:1-7: Und das Wort von YHWH erging an mich folgendermaßen: Menschensohn, richte dein Angesicht gegen die Berge Israels und weissage über sie, und sprich: Ihr Berge Israels, hört das Wort Elohims, des Herrn! So spricht Elohim, der Herr, zu den Bergen und zu den Hügeln, zu den Gründen und den Tälern: Siehe, ich selbst will ein Schwert über euch bringen und eure Höhen verderben. Eure Altäre sollen verwüstet und eure Sonnensäulen zerbrochen werden. Und ich will eure Erschlagenen vor euren Götzen hinsinken lassen. Ja, ich will eure Erschlagenen vor euren Götzen hinsinken lassen. Ja, ich will die Leichname der Kinder Israels vor ihre Götzen hinwerfen und will eure Gebeine rings um ihre Altäre streuen. An allen euren Wohnsitzen sollen die Städte öde und die Höhen verwüstet werden, damit eure Altäre verlassen und zerstört seien, eure Götzen zerbrochen und vernichtet, eure Sonnensäulen umgestürzt und eure Machwerke vertilgt. Und erschlagene sollen mitten unter euch fallen; so werdet ihr erkennen, daß ich YHWH bin!). Es ist eine Verteidigung des Schutzes, soweit Er es uns erlaubt zu kommen. Sein Wort ist Wasser und ein zweischneidiges Schwert.

Siehe auch Matthäus 7:24-27: Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut, den will ich mit einem klugen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen, und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, fiel es nicht; denn es

war auf den Fels gegründet. Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird einem törichten Mann gleich sein, der sein Haus auf den Sand baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, da stürzte es ein, und sein Einsturz war gewaltig. Lukas 20:18: Jeder, der auf diesen Stein fällt, wird zerschmettert werden; auf wen er aber fällt, den wird er zermalmen! Dieser Fels kann auf unseren Kopf fallen oder im guten Sinn uns brechen, um gerettet zu werden.

Es gibt drei wichtige Absichten von Elohim:

1. Heiligkeit und Gerechtigkeit bewahren

   2 Könige 1-17: Als aber Ahab tot war, wurden die Moabiter von Israel abtrünnig. Und Ahasja fiel in seinem Obergemach in Samaria durch das Gitter und wurde krank. Und er sandte Boten und sprach zu ihnen: Geht hin und befragt Baal-Sebub, den Gott von Ekron, ob ich von dieser Krankheit genesen werde! Aber der Engel von YHWH sprach zu Elia, dem Tisbiter: Mach dich auf und geh den Boten des Königs von Samaria entgegen und sprich zu ihnen: Gibt es denn keinen Gott in Israel, daß ihr hingeht, um Baal-Sebub, den Gott von Ekron, zu befragen? Und darum spricht YHWH: Du sollst von dem Bett, auf das du dich gelegt hast, nicht herunterkommen, sondern du wirst gewißlich sterben! Und Elia ging. Die Boten aber kehrten wieder zu [dem König] zurück. Da fragte er sie: Warum kommt ihr wieder? Sie sprachen zu ihm: Ein Mann kam herauf, uns entgegen, der sprach zu uns: Kehrt wieder zurück zu dem König, der euch gesandt hat und sagt zu ihm: So spricht YHWH: „Gibt es denn keinen Gott in Israel, daß du hinsendest, um Baal-Sebub, den Gott von Ekron, zu befragen? Darum sollst du von dem Bett, auf das du dich gelegt hast, nicht herunterkommen, sondern du wirst gewißlich sterben!“ Da sprach er zu ihnen: Wie sah der Mann aus, der euch begegnete und dies zu euch sagte? Sie sprachen zu ihm: Der Mann trug einen Mantel aus Ziegenhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden. Er aber sprach: Es ist Elia, der Tisbiter! Und er sandte einen Hauptmann über Fünfzig zu ihm, mit seinen fünfzig Leuten. Als er zu ihm hinaufkam, siehe, da saß er oben auf dem Berg. Er aber sprach zu ihm: Du Mann Elohims, der König sagt, du sollst herabkommen! Aber Elia antwortete dem Hauptmann über Fünfzig und sprach zu ihm: Wenn ich ein Mann Elohims bin, so soll Feuer vom Himmel fallen und dich und deine Fünfzig verzehren! Da fiel Feuer vom Himmel und verzehrte ihn und seine Fünfzig. Und er sandte nochmals einen anderen Hauptmann über Fünfzig zu ihm mit seinen Fünfzig, der redet und sprach zu ihm: Du Mann Elohims, so spricht der König: Komm schnell herab! Aber Elia antwortete und sprach zu ihm: Wenn ich ein Mann Elohims bin, so soll Feuer vom Himmel fallen und dich und deine Fünfzig verzehren! Da fiel das Feuer Elohims vom Himmel und verzehrte ihn und seine Fünfzig. Da sandte er noch einen dritten Hauptmann über Fünfzig mit seinen Fünfzig. Als nun dieser dritte

Hauptmann über Fünfzig zu ihm hinaufkam, beugte er seine Knie vor Elia und bat ihn und sprach zu ihm: Du Mann Elohims, laß doch mein Leben und das Leben deiner Knechte, dieser Fünfzig, etwas vor dir gelten! Siehe, das Feuer ist vom Himmel gefallen und hat die ersten zwei Hauptleute über Fünfzig samt ihren Fünfzig vertilgt. Nun aber laß mein Leben etwas vor dir gelten! Da sprach der Engel YHWHs zu Elia: Geh mit ihm hinab und fürchte dich nicht vor ihm! Und er machte sich auf und ging mit ihm hinab zum König. Und er sprach zu ihm: So spricht YHWH: Weil du Boten hingesandt hast, um Baal-Sebub, den Gott von Ekron, befragen zu lassen, als gäbe es keinen Elohim in Israel, dessen Wort man befragen könnte – [deshalb] sollst du von dem Bett, auf das du dich gelegt hast, nicht herunterkommen, sondern du wirst gewißlich sterben! So starb er nach dem Wort YHWHs, das Elia geredet hatte. Und Joram wurde König an seiner Stelle im zweiten Jahr Jorams, des Sohnes Josaphats, des Königs von Juda; denn er hatte keinen Sohn.

2. Die Sünde verurteilen
   Jeremia 18:5-7: Da erging das Wort YHWHs an mich folgendermaßen: Kann ich mit euch nicht genauso umgehen wie dieser Töpfer, du Haus Israel? spricht YHWH. Siehe wie der Ton in der Hand des Töpfers, so seid ihr in meiner Hand, Haus Israel! Einmal rede ich über ein Volk oder ein Königreich, daß ich es ausrotten, verderben und zugrunderichten will.

3. Reue einer Person
   Jeremia 18:8-9: Wenn aber jenes Volk, über das ich geredet habe, von seiner Bosheit umkehrt, dann reut mich auch das Unheil, das ich über sie zu bringen gedachte. Und ein anderes Mal rede ich über ein Volk oder Königreich, daß ich es bauen und pflanzen will.

ABSICHTEN DES MENSCHEN

1. Aus Rache oder Rivalität. Noah über Kanaan in Genesis 9:25: Da sprach er: „Verflucht sei Kanaan! Ein Knecht der Knechte sei er seinen Brüdern!“ und wir erinnern uns an Simei und David, 2 Samuel 16:5-13: Als aber der König David nach Bachurim kam, siehe, da trat von dort ein Mann von dem Geschlecht des Hauses Sauls heraus, der hieß Simei, ein Sohn Geras; der kam heraus und fluchte, und er warf mit Steinen nach David und allen Knechten des Königs David; denn das ganze Volk und alle Helden waren zu seiner Rechten und zu seiner Linken. So aber sprach Simei, indem er fluchte: Geh, geh, du Mann der Blutschuld, du Belialsmensch! YHWH hat alles Blut des Hauses Sauls, an dessen Stelle du König geworden bist, auf dich zurückgebracht, du YHWH hast das Reich in die Hand deines Sohnes Absalom gegeben, und siehe, nun steckst du in deinem Unglück; denn du bist

ein Mann der Blutschuld! Aber Abisai, der Sohn der Zeruja, sprach zum König: Warum soll dieser tolle Hund meinem Herrn, dem König, fluchen? Laß mich doch hinübergehen und ihm den Kopf abhauen! Aber der König sprach: Ihr Söhne der Zeruja, was habe ich mit euch zu tun? Laß ihn doch fluchen! Wenn YHWH zu ihm gesagt hat: Fluche dem David! – wer will dann sagen: Warum tust du dies? Und David sprach zu Abisai und zu allen seinen Knechten: Siehe, mein Sohn, der von meinem Leib gekommen ist, trachtet mir nach dem Leben; warum nicht jetzt auch dieser Benjaminiter? Laß ihn fluchen; denn YHWH hat es ihm geboten! Vielleicht wird YHWH mein Elend ansehen, und YHWH wird mir sein heutiges Fluchen mit Gutem vergelten! So ging David seines Weges mit seinen Leuten; Simei aber ging an der Seite des Berges ihm gegenüber und fluchte immerzu und warf mit Steinen nach ihm und schleuderte Staub empor.

2. Von einem Diener von Elohim, um einen Feind des Wortes von Elohim zu bestrafen. Apostelgeschichte 13:11: Und nun siehe, die Hand des Herrn kommt über dich, und du wirst eine Zeitlang blind sein und die Sonne nicht sehen! Augenblicklich aber fiel Dunkelheit und Finsternis auf ihn, und er tappte umher und suchte Leute, die ihn führen könnten.

   1 Korinther 5:5: Dem Satan zu übergeben zum Verderben des Fleisches, damit der Geist gerettet werde am Tag des Herrn Yahshuas.

3. Abfällige Wörter gebrauchen. Dies ist verletzender als wir uns vorstellen; einem Kind sagen, dass es ein Zwerg oder Dummkopf ist, kann in einer Zukunft einen schlechten Vater oder Ehemann bewirken.

   In einer Kehila sollte der Pastor fordernd aber liebevoll mit seinen „Schäfchen“ umgehen.

   Ein weiteres Beispiel ist, wenn eine Person immerzu sich (oder alles) schlechtredet, in dem sie sich dumm, krank, etc. redet – schlußendlich wird dies auch eintreffen.

FLUCH ÜBER EINE NATION

Siehe Sprüche 11:11: Durch den Segen der Redlichen kommt eine Stadt empor, aber durch den Mund der Gottlosen wird sie niedergerissen. Der Fluch kommt vom Teufel, wenn wir die Gebote von Elohim YHWH nicht befolgen. Es sind Dämone, die sich mittels Amulette, Gnostizismus, Beschwörungen, etc. manifestieren und sündhafte Gedanken und Handlungen gegen Elohim aufkommen lassen.

Hoffnungslosigkeit, Streitigkeiten, Hilflosigkeit, keine Hilfsbereitschaft und keine Spenden geben, lösen Verfluchungen aus.

Die Heiden warben Bileam an, um die Israeliten zu verfluchen (siehe Numeri 22).

CHARAKTER DER VERFLUCHUNGEN

Die Flüche kommen von gravierenden Sünden. Siehe Sprüche 26:2: Wie ein Sperling davonflattert und eine Schwalbe davonfliegt, so ist ein unverdienter Fluch: er trifft nicht ein - und Prediger 10:8: Wer eine Grube gräbt, fällt selbst hinein; und wer eine Mauer einreißt, den wird eine Schlange beißen.
Deshalb müssen wir uns vorsehen und schützen vor Personen, Familie, Arbeitsumfeld, beim Ausüben von Ämtern und selbst bei unseren Bitten.

WICHTIGE ANMERKUNG: Die Verfluchungen sind nicht Gegenstand von bestimmten Zeiten, sie können von Generation zu Generation weitergehen, bis sie aufgehoben werden.

AKTIVE FLÜCHE:

Diese agieren um uns herum und sind:

1. Aor
2. Qelel
3. Hala
4. Arar
5. Jerem
6. Nacab

AOR

Aor = Augen. Es gibt eine spirituelle Blindheit, die die Wahrheit von Elohim nicht erkennen läßt. Sie läßt nicht zu, daß wir die Torah entdecken. Sie kommt von Irreführungen durch falsche (religiöse) Doktrinen.
Diese Blindheit wird ausgelöst durch das Schlechtreden des Volkes von Elohim YHWH, dem jüdischen Volk (Genesis 12:3: Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf der Erde!) und seinen Dienern, den Auserwählten von Elohim. Siehe Galater 3:7: So erkennt auch: Die aus Glauben sind, diese sind Abrahams Kinder und Johannes 1:12: Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Elohims zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.
Die Menschen leben deshalb religiös und greifen die wahrhaft frommen Menschen an, indem sie sagen, dass sie Heuchler und Diebe sind, die die Menschen in die Irre führen. Deshalb finden sie nicht die

Wahrheit und retten sich nicht. Jesaja 6:9: Und er sprach: Geh und sprich zu diesem Volk: Hört immerfort und versteht nicht, sieht immerzu und erkennt nicht!
Markus 4:12: Damit sie mit sehenden Augen sehen und doch nicht erkennen, und mit hörenden Ohren hören und doch nicht verstehen, damit sie nicht etwa umkehren und ihnen die Sünden vergeben werden.

QELEL

Dieser Fluch nimmt Besitz von einer Person und führt dazu, die Ziele zu verlieren, nicht mehr voranzukommen, Macht und Einfluss zu verlieren und verändert die Person dramatisch in diese Richtung. Siehe Genesis 8:21: Und YHWH roch den lieblichen Geruch, und YHWH sprach zu seinem Herzen: Ich will künftig den Erdboden nicht mehr verfluchen um des Menschen willen, obwohl das Trachten des menschlichen Herzens böse ist von seiner Jugend an; auch will ich künftig nicht mehr alles Lebendige schlagen, wie ich es getan habe.
Qelel behandelt alles wie unwichtig oder verwerflich. Exodus 21:17: Auch wer seinem Vater oder seiner Mutter flucht, soll unbedingt sterben.
Qelel entfesselte sich in Genesis 7 mit der Sintflut. Siehe auch Genesis 6:12-13: Und Elohim sah die Erde an, und siehe, sie war verderbt; denn alles Fleisch (die Menschheit) hatte seinen Weg verderbt auf der Erde. Da sprach Elohim zu Noah: Das Ende der gesamten Menschheit ist bei mir beschlossen; denn die Erde ist durch sie mit Frevel erfüllt, und siehe, ich will sie samt der Erde vertilgen!
Die Korruption und die Gewalt aktivieren Qelel.
Korruption = Shachat = Falle, verletzen, rauben, betrügen; all dies setzt Qelel in Gang. Satan nimmt Besitz und zerstört die Familie und alles rundherum.
Gewalt = Chamaz = erwürgen, am Kragen packen, ersticken (Matthäus 18:28-30: Als aber dieser Knecht hinausging, fand er einen Mitknecht, der war ihm 100 Denare schuldig; den ergriff er, würgte ihn und sprach: Bezahle mir, was du schuldig bist! Da warf sich ihm sein Mitknecht zu Füßen, bat ihn und sprach: Habe Geduld mit mir, so will ich dir alles bezahlen! Er aber wollte nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er alles bezahlt hätte, was er schuldig war.), dieser Mann war bestimmt, um frei zu sein und sich zu entfalten aber endete schließlich als Sklave (Matthäus 18:31-35: Als aber seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr betrübt, kamen und berichteten ihrem Herrn den ganzen Vorfall. Da ließ sein Herr ihn kommen und sprach zu ihm: Du böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest; solltest denn nicht auch du dich über deinen Mitknecht erbarmen, wie ich mich über dich erbarmt habe? Und voll Zorn übergab ihn sein Herr den Folterknechten, bis er alles bezahlt hätte, was er ihm schuldig war. So wird auch mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn ihr nicht jeder seinem Bruder von Herzen seine Verfehlungen vergebt.)

Qelel wird losgelöst, wenn Menschen nicht verzeihen können. Matthäus 6:15: Wenn ihr aber den Menschen ihre Verfehlungen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Überdies gibt es Verbitterung, die in der Familie und in der Kehila Schaden anrichtet. Siehe Hebräer 12:15: Und achtet darauf, daß nicht jemand die Gnade Elohims versäumt, daß nicht etwa eine bittere Wurzel aufwächst und Unheil anrichtet und viele durch diese befleckt werden.

Der Hass ist verletzend und zieht diesen Fluch nach sich, deshalb gibt es damit keinen Zugang zur Gnade von Elohim. Matthäus 5:38-39: Ihr habt gehört, daß gesagt ist: „Auge um Auge und Zahn um Zahn!“ Ich aber sage euch: Ihr sollt dem Bösen nicht widerstehen; sondern wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, so biete ihm auch die andere dar.

Matthäus 5:44: Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und bittet für die, welche euch beleidigen und verfolgen.

HALA

Hala ist sehr destruktiv und zeigt sich durch mentale Konfusion und Selbstmitleid. Wir finden hier zum Beispiel die Transvestiten. Wieso? Jesaja 24:5-6: Denn das Land liegt entweiht unter ihren Bewohnern; denn sie haben die Gesetze übertreten, die Satzungen geändert, den ewigen Bund gebrochen! Darum hat der Fluch das Land verzehrt, und die darin wohnen, müssen es büßen; darum sind die Bewohner des Landes von der Glut verzehrt, und nur wenige Menschen sind übriggeblieben.

Veränderungen von den Geboten Elohims sind Überschreitungen; Daniel 9:11-12: Sondern ganz Israel hat dein Gesetz übertreten und ist abgewichen, so daß es auf deine Stimme gar nicht hören wollte. Darum hat sich auch über uns ergossen, was als Fluch und Schwur im Gesetz Moses, des Knechtes Elohims, geschrieben steht, weil wir gegen Ihn gesündigt haben.

ARAR

Die Person verliert die Gunst vollständig; niemand will mit dieser Person sein, weil sie ungemütlich, unausstehlich und sich selbst verachtet fühlt. Wieso? Maleachi 2:2: Wenn ihr nicht hören wollt und ihr es euch nicht zu Herzen nehmt, meinem Namen die Ehre zu geben, spricht YHWH, der Herr der Heerscharen, so schleudere ich den Fluch gegen euch und verfluche eure Segensprüche; und ich habe sie auch schon verflucht, denn ihr nehmt es nicht zu Herzen!

Elohim nicht die Ehre und Anerkennung erweisen löst Arar aus. Genesis 3:6: Und die Frau sah, daß von dem Baum gut zu essen wäre, und daß er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum wäre, weil er weise macht; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab davon auch ihrem Mann, der

bei ihr war, und er aß.

Genesis 3:14: Da sprach Elohim YHWH zur Schlange: Weil du dies getan hast, so sollst du verflucht sein mehr als alles Vieh und mehr als alle Tiere des Feldes! Auf deinem Bauch sollst du kriechen und Staub sollst du fressen dein Leben lang!

Genesis 3:17: Und zu Adam sprach er: Weil du der Stimme deiner Frau gehorcht und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir gebot und sprach: „Du sollst nicht davon essen!“, so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen! Mit Mühe sollst du dich davon nähren dein Leben lang.

Wir sehen, dass die Schlange gebraucht wurde, um Arar auf die Erde zu bringen. Abraham hat YHWH einen Altar errichtet (Genesis 12:7: Aber YHWH schlug den Pharao und sein Haus mit großen Plagen um Sarais, der Frau Abrahams, willen). Das Wort (Die Bibel) verdrehen entfesselt Arar ebenfalls.

JEREM

Jerem ist eine Verwünschung mit hochgradig destruktiver Kraft, es ist Auslöschung, zu Tode verletzen, tödliche Unfälle, zerstörerisches Leben. Wieso?

Josua 6:18: Ihr aber hütet euch vor dem Gebannten, damit ihr nicht, nachdem ihr es gebannt habt, doch von dem Gebannten etwas nehmt und über das Lager Israels einen Bann bringt und es ins Unglück kommt.

1 Samuel 2:29: Warum tretet ihr denn meine Schlachtopfer und Speiseopfer, die ich für [meine] Wohnung angeordnet habe, mit Füßen? Und du ehrst deine Söhne mehr als mich, so daß ihr euch mästet von den Erstlingen aller Speiseopfer meines Volkes Israel!

Etwas versprechen und nicht halten entfesselt Jerem (Matthäus 24:2: Yahshua aber sprach zu ihnen: Seht ihr nicht dies alles? Wahrlich ich sage euch: Hier wird kein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht abgebrochen wird (Diese Weissagung wurde 70 nach Yahshua HaMashiach wortwörtlich erfüllt, als die Soldaten des römischen Feldherrn Titus den Tempel des Herodes niederbrannten und abrissen. Die heutige „Klagemauer“ war als Stützmauer des erweiterten Tempelbezirks kein Bestandteil des eigentlichen Tempels)). Dehalb gilt es nicht unnütze Dinge zu begehren, sondern den Blick den beständigen Dingen zuzuwenden.

NACAB

Bedeutet: voller Knochen, Person oder Stadt die der Gewalt ausgesetzt ist, erstochen, mißhandelt. Nacab beobachtet man in Familien, in Geschäften. Nacab wird geerntet, wo der Segen durch Nadelstiche verlorengeht.

Die Personen leiden unter Krankheiten (Jesaja 2:6: Denn du hast dein Volk verstoßen, das Haus Jakobs;

denn voll morgendlicher [Zauberei] sind sie und Zeichendeuter wie die Philister, und sie haben sich mit fremdem Gesindel verbündet. Jesaja 2:12: Denn es kommt ein Tag [des Gerichts] von YHWH, dem Herrn der Heerscharen, über alles Stolze und Hohe und über alles Erhabene, und es wird erniedrigt werden.)
Nacab wird durch Stolz, Hochmut und fehlende Loyalität gegenüber Weisen und Ratgebern ausgelöst. Die Person empfindet sich wissend in ihrer eigenen Meinung und überheblich gegenüber allen anderen. Sie fühlt sich Überlegen aufgrund von Besitztum und Verdienst. Dies wird mit Klagen und Weinen zu bezahlen sein.

WIE WERDEN DIE VERFLUCHUNGEN GEBROCHEN?

Sie können durch Yahshua HaMashiach widerrufen, aufgehoben oder ungültig gemacht werden. Durch sein wertvolles Blut und durch eine neue „Geburt“ (einen Neubeginn) einer Person, die wahrhafte Reue zeigt und sich von den Sünden distanziert.

1. Die Ursachen der Verfluchung erkennen, bereuen und die Sünden nicht wiederbegehen.
2. Die Sünden bis in die 4. Generation zurück bereuen.
3. Die Sünden eingestehen und sich in seiner Einstellung ändern (lassen), in dem man YHWH im Namen von Yahshua HaMashiach (der unser Erlöser ist) um Verzeihung bittet.

Wenn es Zweifel gibt, wie man die Flüche bricht, suche eine von Elohim autorisierte Person auf, die beten hilft und die Flüche seien widerrufen.
Problematisch ist, dass sich die Menschen im Allgemeinen aufgrund von Stolz nicht von den Sünden distanzieren wollen und sich überdies auch nicht belehren lassen wollen.

Dies sind die Flüche, die Ursachen und die Auswirkungen. Es hängt nur von Ihnen ab, die Flüche hinter sich zu lassen, und zum Segen von Yahshua HaMashiach zu kommen.

Wer ist ein wirklicher Messianiker?

1. Findet wahrhafte Widerstände vor, weil er gegen den Strom der weltlichen Umgebung schwimmt.
2. Er weiß, dass er Nachkomme von Abraham ist, aus Abstammung oder durch Glaube.
3. Wir sind keine mit Talit und Kippa verkleideten Christen.
4. Wir glauben, dass Yahshua der Messias ist.
5. Wir glauben an das geschriebene Wort; Jakobus 2:14: Was hilft es, mein Bruder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, und hat doch keine Werke? Kann ihn denn dieser Glaube retten? - und Jakobus 2:19: Du glaubst, daß es nur *einen* Gott (Elohim YHWH) gibt? Du tust wohl daran! Auch die Dämonen glauben es – und zittern!
6. Wir glauben an die Gaben des Ruach HaKodesh (Heiligen Geistes); 1 Korinther 12:7-11: Jedem aber wird das offenbare Wirken des Geistes zum [allgemeinen] Nutzen gegeben. Dem einen nämlich wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber ein Wort der Erkenntnis gemäß demselben Geist; einem anderen Glauben in demselben Geist; einem anderen Gnadengaben der Heilungen in demselben Geist; einem anderen Wirkungen von Wunderkräften, einem anderen Weissagung, einem anderen Geister zu unterscheiden, einem anderen verschiedene Arten von Sprachen, einem anderen die Auslegung der Sprachen. Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der jedem persönlich zuteilt, wie er will.
7. Wir glauben was geschrieben steht in Römer 8:1-14: So gibt es jetzt keine Verdammnis (Verurteilung durch Elohims Gericht) mehr für die, welche in Yahshua HaMashiach sind, die nicht gemäß dem Fleisch („Fleisch" bezeichnet den Leib des Menschen, seine sterblich-leibliche Existenz auf Erden und die damit verbundene sündige Haltung und Wesensart. „Gemäß dem Fleisch" bedeutet: bestimmt von der Sündennatur, gemäß der Wesensart des sündigen Menschen) wandeln, sondern gemäß dem Geist (Mit „Geist" ist der Geist Elohims gemeint, unter dessen Herrschaft und Leitung der Gläubige grundsätzlich und in Elohims Sicht lebt. Er ist „im Geist" und wandelt „gemäß dem Geist", auch wenn er manchmal noch „fleischlich" handeln kann). Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Yahshua HaMashiach hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Denn was dem Gesetz unmöglich war – weil es durch das Fleisch kraftlos war -, das tat Elohim, indem er Yahshua sandte in der gleichen Gestalt wie das Fleisch der Sünde (der Messias wurde Mensch und kam im Fleisch, in der gleichen Gestalt wie die sündigen Menschen, aber er hatte nicht die Sündennatur der Menschen) und um der Sünde willen und die Sünde im Fleisch verurteilte, damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit in uns erfüllt würde, die wir nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist. Denn diejenigen, die gemäß [der Wesensart] des Fleisches sind, trachten nach dem, was des Fleisches ist; diejenigen aber, die gemäß [der

Wesensart] des Geistes sind, [trachten] nach dem, was des Geistes ist. Denn das Trachten des Fleisches ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden, weil nämlich das Trachten des Fleisches Feindschaft gegen Elohim ist; denn es unterwirft sich dem Gesetz Elohims nicht, und kann es auch nicht; und die im Fleisch sind, können Elohim nicht gefallen. Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Elohims Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Messias nicht hat, der ist nicht sein. Wenn aber der Messias in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen. Wenn aber der Geist dessen, der Yahshua aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Yahshua aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt. So sind wir also, ihr Brüder, dem Fleisch nicht verpflichtet, gemäß dem Fleisch zu leben! Denn wenn ihr gemäß dem Fleisch lebt, so müßt ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben. Denn alle, die durch den Geist Elohims geleitet werden, die sind Söhne Elohims (Hier ist die geistliche Sohnesstellung von Elohim in Yahshua gemeint, an der alle Gläubigen unabhängig von ihrem leiblichen Geschlecht teilhaben).

8. Wir glauben an die Befreiung und den spirituellen Kampf. Was erfordert das? Der Preis dafür sind Geringschätzung, Hass, Zurückweisung und Unverständnis, denn Satan (der Widersacher) will dich daran hindern ein Freund Elohims YHWH (= Yahshua) zu sein. Für Satan zählt, dass du lauwarm, zerstreut und in deinen eigenen Dingen verfangen und verloren bist. Deine alten Freunde ziehen über dich her, weil sie nicht bereit sind den Preis zu bezahlen.
9. Wir glauben, dass wir Zutritt zum Allerheiligsten haben durch Yahshua HaMashiach.
10. Wir glauben an die Gabe der Prophezeiung und erklären, dass ein Prophet jemand ist, der mit seinen spirituellen Wahrnehmungen die Stimme YHWHs versteht, für sich selbst und um sie anderen weiterzugeben. MIT DIESER GABE WISSEN WIR WAS ELOHIM VON UNS WILL UND ERWARTET; ÜBERDIES KÖNNEN WIR UM UNSERE NOTWENDIGKEITEN BITTEN. Der Teufel hasst das, da du die Dinge ohne menschliche Unterstützung wissen kannst.

Deshalb wurde diese Gabe durch die Diener von Satan sehr herabgewürdigt. Zum Beispiel sagt man deshalb: „Der Herr hat mir gesagt, dass ich dich heirate“ (Mit „der Herr“ könnte je nach Absicht Elohim oder Satan gemeint sein)

Ein wahrer Messianiker hat eine intime, spirituelle Beziehung mit Yahshua HaMashiach.

Siehe Matthäus 7:23: Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen! - und Genesis 4:1: Und Adam erkannte seine Frau Eva; und sie wurde schwanger und gebar den Kain. Und sie sprach: Ich habe einen Mann erworben mit der Hilfe YHWHs!

Hier handelt es sich um Kommunion mit Elohim. Nicht sich selbst einen Propheten oder Meister nennen, wenn die Berufung nicht von Elohim kommt. Wieso? Die Antwort finden wir in Matthäus 15:13: Er aber antwortete und sprach: jede Pflanze, die nicht mein himmlischer Vater gepflanzt hat, wird ausgerissen werden.

Es gilt die Kosten zu kalkulieren und Heiligkeit ist Kommunion mit Yahshua, siehe Römer 8:31: Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Elohim für uns, wer kann gegen uns sein?
SIEH DICH VOR, SIE WERDEN DIR SAGEN, DU WILLST JÜDISIEREN, DU BIST IN EINER SEKTE, DU BIST LEGALIST, WENN DICH DIE MEINUNGEN DER ANDEREN IN BESORGNIS BRINGEN, WENN SIE KRITISIEREN: DU TAUGST NICHT FÜR DAS!

Lies, verstehe und verinnerliche den ganzen Vers von Jakobus 4:7: So unterwerft euch nun Elohim! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch.

Der Teufel fürchtet Elohim, nicht uns, deshalb unterstellen wir uns Elohim YHWH. Wenn wir uns dagegenstellen und uns nicht persönlich Elohim unterwerfen, wird der Teufel nicht fliehen. Deshalb heißt es gehorsam zu sein, nicht nur einfache Gläubige (der deutsche Begriff Glaube ist die Übersetzung vom hebräischen Wort Emunah, das gleichzeitig *glauben, vertrauen* und *gehorchen* bedeutet). Ein Soldat gehorcht, deshalb steht YHWH TZEVAOT (HERR der Heerscharen): Es ist eine himmlische und menschliche Armee, deshalb sind wir in diesem Sinne Soldaten und nicht Zivilisten. So übernehmen wir unsere Position. Siehe Römer 8:14: Denn alle die durch den Geist Elohims geleitet werden, die sind Söhne Elohims. Matthäus 7:21: Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! Wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.

AUTORITÄTEN

Es gibt Autoritäten, die durch Elohim eingesetzt sind und andere, die durch Menschen eingesetzt sind. Wie wissen wir diese zu unterscheiden?

Die von Elohim eingesetzte Autorität predigt und setzt die Torah im Leben um. Was der Allmächtige in der Bibel vorgibt, macht ein wahrer Diener Elohims.

Die von Menschenhand eingesetzten (religiösen) Autoritäten sind nichts weiteres als (selbst) ernannte Führer, die das machen, was ihnen einfällt und gehen gegen das, was der Allmächtige fordert! Diese sind

zu meiden!

Eine von Elohim eingesetzte Autorität:

1. Verfolgt nicht seinen eigenen Willen, sondern den von Elohim YHWH.
2. Fürchtet nichts und niemanden, nicht Menschen noch Geister, sondern unterwirft sich nur Elohim.
3. Ist geboren, um ein „Krieger“ zu sein.
4. Ist erfolgreich, weil sie weiß, dass YHWH mit ihm/ihr ist.
5. Lebt und geht ihre Wege gesteuert vom Ruah HaKodesh (Heiligen Geist).
6. Sie ordnet sich einer von Elohim auserwählten Autorität unter, die nichts macht, ohne zuerst YHWH im Gebet und Fasten zu konsultieren. Siehe Galater 1:11: Ich lasse euch aber wissen, Brüder, daß das von mir verkündigte Evangelium nicht von Menschen stammt.
7. Jemand, der sich nicht den Weisungen einer Autorität unterordnet, ist kein Soldat, sondern ein Zivilist. Siehe 2 Timotheus 2:3: Aber nicht einmal mein Begleiter Titus, obwohl er ein Grieche ist, wurde gezwungen, sich beschneiden zu lassen.

Befreiung und spiritueller Krieg:

Siehe Epheser 6:12: Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen].

Es fehlt nur mehr wenig Zeit, bis Yahshua HaMashiach wiederkommt:

1. Die Befreiung sollte routinemäßig erfolgen für die Heilung der Seele und des Körpers.
2. Wir verstehen, dass der Großteil der Unfälle und Krankheiten sowie Probleme in der Ehe Angriffe von HaSatan (dem Widersacher) sind. Deshalb entgegnen wir mit der Befreiung dank Yahshua HaMashiach.
3. Die Aktivitäten des Widersachers werden offensichtlich immer stärker, deshalb gilt es, die Befreiung ernstzunehmen. Es ist bedauernswert, dass in vielen Kehilot (Glaubensgemeinschaften) der Roeh (Pastor) nicht die nötige Gewichtung darauf gibt.
4. Wenn wir Kommunion mit Yahshua haben, wird der Feind nicht über uns dominieren und auch nicht in der Kehila.

Unterschiede zwischen einem wirklichen Messianiker und den annähernd 2600 christlichen Glaubensrichtungen

1. Es gibt nur einen wahren Glauben. Epheser 4:5: *Ein* Herr, *ein* Glaube, *eine* Taufe.
2. Wieso gibt es dann so viele unterschiedliche Glaubensrichtungen? Weil sie alle von der ursprünglichen Wurzel, der Lehre von Yahshua HaMashiach, abweichen.
   Wenn du sie fragst: „Wieso feiert ihr Weihnachten?“, antworten sie: „So haben sie es uns gelehrt!“
   Wenn wir dann fragen: „Wer, beziehungsweise welche Autorität, hat euch das gelehrt? - Ist diese Autorität vom „Himmel“ oder von der „Erde“ ernannt?“ Die Antwort ist klar – die Lehren wurden von Menschen und nicht von Elohim YHWH (der identisch ist mit Yahshua HaMashiach) gegeben.
3. Shaul (Paulus) sagt: „Wir sollen den Geist vom Messias haben“. 1 Korinther 2:16: Denn „wer hat den Sinn des Herrn erkannt, daß er ihn belehre?“ (*Sinn* kann auch *Denkart*, *Gesinnung* oder *Absicht* bedeuten) Wir aber haben den Sinn des Messias. Das heißt, denken und handeln wie Yahshua HaMashiach.
4. Die Glaubensrichtungen sagen: „Ich lebe im Geist!“ In Wirklichkeit machen sie aber das Gegenteil von dem, was uns der Heilige Geist vorgibt.
5. Der Messianiker folgt den Lehren des Rabbis Yahshua HaMashiach, weil er Elohim ist. Er ist Jude.
   Menschen, die in den (Natur-)Wissenschaften tätig sind, gebrauchen eher die linke Gehirnhälfte, als die rechte. Intuition, Kreativität und Eingebungen werden von der rechten Gehirnhälfte gesteuert, während die Logik und Rationalität von der linken Gehirnhälfte gesteuert werden.
   ABER DIE DINGE VON ELOHIM FOLGEN KEINER MENSCHLICHEN LOGIK, deshalb verwandeln sich alle religiösen Glaubensrichtungen in einen „KÄFIG FÜR DIE GLÄUBIGEN“
   Weil sie nicht der Lehre von Yahshua HaMashiach folgen, haben sie keine Offenbarungen und werden durch falsche Eingebungen getäuscht.
6. Alle Glaubensrichtungen nehmen nur den „Zehnten Teil“ (Spenden), die Psalme, Teile bezüglich der Kleidung und verwerfen alles Weitere von der Torah.
7. Der Messianiker hat die Mitzvot (Gebote) im Herzen, Jeremia 31:31-33: Siehe es kommen Tage, spricht YHWH, da ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde; nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern schloß an dem Tag, da ich sie bei der Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie haben meinen Bund gebrochen, obwohl ich doch ihr Eheherr war, spricht YHWH. Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht YHWH: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Elohim sein, und sie sollen mein Volk sein.
   Hebräer 8:10: Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel schließen werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Ich will ihnen mein Gesetz (die Torah) in den Sinn geben und sie in ihre

Herzen schreiben; und ich will ihr Elohim sein, und sie sollen mein Volk sein.

8. Der Messianiker feiert die großartigen Feste von YHWH und nicht die heidnischen Feste des Teufels, die nichts zu tun haben mit den Festen des einzigen und wahren Rabbis Yahshua HaMashiach.
9. Der Messianiker glaubt und praktiziert nicht „das wöchentliche oder monatliche heilige Abendmahl“ sonder feiert das jährliche Pesach-Fest.
10. Der Messianiker hält den Sabbat und nicht den heidnischen Tag des Gottes Sonne des Mitraismus, den Sonntag. Der Messianiker hält die drei großen Feste Pesach, Shavuot und Sukkot so wie auch alle anderen Feste.
11. Der Messianiker spricht die wirklichen Namen YHWH und YAHSHUA (siehe Teil 1, Kapitel 1) aus und glaubt an diese und spricht nicht die heidnischen, antisemitischen Namen aus.
12. Der Messianiker glaubt, dass die ganze Schrift vom Ruah HaKodesh (Heiligen Geist) inspiriert ist, deshalb gilt für ihn die ganze Schrift und nicht nur Teile davon, wie es die Glaubensrichtungen nach eigenem Gutdünken bevorzugen.
13. Der Messianiker glaubt an die dreiteilige Natur von einem Elohim (Gott der Israeliten) und glaubt nicht an einen Gott in drei Personen (Dreifaltigkeit), siehe Deuteronomium 6:4: Höre Israel, der HERR YHWH ist unser Elohim, YHWH allein!
14. Der Messianiker glaubt, dass die ganze Original-Schrift in Hebräisch war und nicht in Aramäisch, Griechisch oder gar in Latein. Lukas 23:33-38: Und als sie an den Ort kamen, den man Schädelstätte nennt, kreuzigten sie dort ihn und die Übeltäter, den einen zur Rechten, den anderen zur Linken. Yahshua aber sprach: Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun! Sie teilten aber sein Gewand und warfen das Los [darüber]. Und das Volk stand da und sah zu. Und es spotteten auch die Obersten mit ihnen und sprachen: Andere hat er gerettet; er rette nun sich selbst, wenn er der Messias ist, der auserwählte Elohims! Aber auch die Kriegsknechte verspotteten ihn, indem sie herzutraten und ihm Essig brachten und sprachen: Bist du der König der Juden, so rette dich selbst! Es stand aber auch eine Inschrift über ihm geschrieben in griechischer, lateinischer und hebräischer Schrift: „Dieser ist der König der Juden“.

   Johannes 5:2: Es ist aber in Jerusalem beim Schaftor ein Teich, der auf Hebräisch Bethesda heißt und der fünf Säulenhallen hat.

   Johannes 19:13: Als nun Pilatus dieses Wort hörte, führte er Yahshua hinaus und setzte sich auf den Richterstuhl, an der Stätte, die Steinpflaster genannt wird, auf Hebräisch aber Gabbatha.

   Johannes 19:17: Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelstätte, die auf Hebräisch Golgatha heißt.

   Johannes 19:20: Diese Überschrift lasen nun viele Juden; denn der Ort, wo Yahshua gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt, und es war in hebräischer, griechischer und lateinischer Sprache geschrieben.

Apostelgeschichte 21:40: Und als er ihm die Erlaubnis gab, stellte sich Paulus auf die Stufen und gab dem Volk ein Zeichen mit der Hand. Und als es ganz still geworden war, redete er sie in hebräischer Sprache an und sagte.

Apostelgeschichte 22:2: Als sie aber hörten, daß er in hebräischer Sprache zu ihnen redete, wurden sie noch ruhiger; und er sprach.

Apostelgeschichte 26:14: Als wir aber alle zur Erde fielen, hörte ich eine Stimme zu mir reden und in hebräischer Sprache sagen: Shaul! Shaul! Warum verfolgst du mich? Es wird dir schwer werden, gegen den Stachel auszuschlagen!

Offenbarung 9:11: Und sie haben als König über sich den Engel des Abgrundes; sein Name ist auf Hebräisch Abaddon, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon.

Offenbarung 16:16: Und er versammelte sie an dem Ort, der auf Hebräisch Harmageddon heißt.

15. Der Messianiker glaubt, dass Miriam, die Mutter, die Yahshua in ihrem Bauch beherbergt und ausgetragen hat, Jüdin war, die die Torah befolgt hat und hebräisch gesprochen hat, die heilige (kadosh) Sprache, die so sehr gehasst wird.

    Wenn ein Messianiker/in eine Person der unzähligen Glaubensrichtungen aufklärt hör er/sie oft: „mit mir sprich in meiner Sprache (Deutsch, Spanisch, Englisch,…) und nicht in dieser (Hebräisch)!“

16. Der Messianiker glaubt nicht an die Lüge, dass alle an den gleichen Gott glauben. Glauben etwa die Muslime an Elohim von Israel, den einzigen Gott, der erlöst? Und die Buddhisten und Hinduisten? Hier wurden schon Milliarden von Seelen von der Erlösung ausgeschlossen.

    Und was ist mit den ganzen christlichen Glaubensrichtungen? Wo bleiben diese, ohne an den Elohim von Israel, den einzigen Gott der rettet, folgen zu wollen?

17. Der Messianiker „fürchtet“ YHWH; weil die Furcht eine Manifestation des Ruach HaKodesh ist. Jesaja 11:2: Und auf ihm wird ruhen der Geist YHWHs, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht YHWHs.

    Offenbarung 4:5: Und von dem Thron gingen Blitze und Donner und Stimmen aus, und sieben Feuerfackeln brennen vor dem Thron, welche die sieben Geister Elohims sind.

    Offenbarung 5:6: Und ich sah, und siehe, in der Mitte des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten stand ein Lamm, wie geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen, welche die sieben Geister Elohims sind, die ausgesandt sind über die ganze Erde.

    Aus Gottesfurcht macht der Messianiker gute Werke; siehe Lukas 14:26: „Wenn jemand zu mir kommt und haßt („hassen“ bedeutet hier kein bösartiges Gefühl, sondern verschmähen bzw. zurückstellen um des Herrn willen) nicht seinen Vater und seine Mutter, seine Frau und seine Kinder, Brüder und Schwestern, dazu aber auch sein eigenes Leben, so kann er nicht mein Jünger sein.

    Lukas 21:19: Gewinnt eure Seelen durch euer standhaftes Ausharren!

    Jakobus 1:21: Darum legt ab allen Schmutz und allen Rest von Bosheit und nehmt mit Sanftmut (d.h.

ohne Widerstreben und Auflehnung, demütig und willig) das [euch] eingepflanzte Wort auf, das die Kraft hat, eure Seelen zu erretten!

Johannes 12:25: Wer sein Leben (od. seine Seele; gemeint ist das seelische Eigenleben) liebt, der wird es verlieren; wer aber sein Leben in dieser Welt haßt, wird es zum ewigen Leben bewahren.

Philipper 2:12: Darum, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, verwirklicht eure Rettung mit Furcht und Zittern.

1 Petrus 1:9: Wenn ihr das Endziel eures Glaubens davontragt, die Errettung der Seelen!

2 Thessalonicher 2:13: Wir aber sind es Elohim schuldig, allezeit für euch zu danken, vom Herrn geliebte Brüder, daß Elohim euch von Anfang an zur Errettung erwählt hat in der Heilung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit.

18. Der Messianiker versteht die prophetischen Zeiten, in denen wir leben; die Restaurierung der gesamten Dinge:

    a) Der wahren Namen

    b) Die ganze Torah einzuhalten

    So wird der Sabbat bewahrt sowie die Feste von Elohim und alle heidnischen Dinge werden aus dem Leben eliminiert.

19. Der Messianiker versteht, dass die ganze Restauration Dinge beinhalten, wie Loblieder singen, die auf Hebräisch sein sollten, Tanz sowie freudeerfüllten Applaus zu Ehren von YHWH.
20. Der Messianiker versteht, dass die Verehrung, Gebete und Fasten bei Bewahrung der Heiligkeit und der Torah wichtige „Waffen“ gegen den Feind sind.
21. Die Anbetung kann mit oder ohne Musik erfolgen. Wieso Musik mit hebräischen Texten? Weil sie die restaurierten Namen hat. In der wahrhaften Anbetung können wir in den allerheiligsten Ort (Kadosh Kadoshim) eintreten.

    Mit Musik und Tanz für Elohim erleben wir Befreiung von Bedrückung und dämonischen Vereinnahmungen (nicht wie in den weltlichen Tänzen, wo die Menschen nicht davon herauskommen). So gibt es Erhebung und spirituelles Wachstum.

    Der Teufel hat in die Irre geführt:

    a) dass Menschen denken, dass es Elohim gefällt, wenn wir schweigsam und still sind.

    b) dass Menschen glauben, dass Elohim jede Art von Musik gefällt.

    Als Yahshua die Samaritanerin traf, sagte er, dass sie YHWH nicht verehren, wie es ihm gebührt und dass dies sowohl im Geist als auch in Wahrheit erfolgen soll.

    Gefällt etwa YHWH die Musik des Fleisches, die aus den Kantinen kommt, wie Rancheros, Salsa, Cumbias, Rock oder gar Heavy Metal, etc…?

22. Den wahrhaften messianischen Roeh (Pastor) interessiert es nicht, mehr Seelen zu gewinnen, damit es mehr Geld gibt:
    a) Weil er nicht habgierig ist.
    b) Es interessiert ihn das Seelenheil und nicht das Geld.
    c) Er führt alle finanziellen Angelegenheiten korrekt durch, sieht die Notwendigkeiten in der Kehila und sorgt dafür, dass weitere Seelen gewonnen werden.
    d) Betont: NICHT ZUR HABGIER!
    e) Der wahre messianische Roeh denkt nicht, dass er unbedingt mehr Seelen in der Kehila haben will, das ist nämlich Stolz. Er ist auf die Qualität der Seelen bedacht.
23. Der Messianiker sucht sich einen Moréh (Lehrer), der ihm hilft die Glaubenszweifel auszuräumen, um sich zu stärken.
24. Der wahre Messianiker ist Elohim treu und dem Heiligen Ort, wo das Wort von Elohim YHWH gelehrt wird.
25. Der Messianiker benötigt den Rat, der auf der Torah basiert, um Probleme und Schwierigkeiten mit Erfolg zu überwinden.
26. Der messianische Ratgeber sollte Elohim ergeben sein, furchtsam sein und ein wahrer Krieger im Gebet, Fasten und der dämonischen Befreiung.
27. Verheiratete Messianiker (wenn beide gläubig sind) sollten gemeinsam beten und fasten, sich mit Liebe ermahnen, sich gegenseitig die Hände auflegen, sich gegenseitig mit Öl salben, sowie auch die Kinder und kontinuierlich gegen sie getätigte Verfluchungen im Namen von Yahshua HaMashach brechen.

    Wenn sie sich mit jemandem über etwas unterhalten, beten sie kurz vorher, damit beide gegenseitig spirituell wachsen können. Sie müssen ein vollständiges Zeugnis der Gottesfurcht geben, diskret im Reden sein, korrekt gekleidet sein, etc.
28. Der wahre Messianiker hilft seiner Kehila und erfüllt die Verpflichtungen entsprechend der Torah, kämpft auf der spirituellen Ebene, hilft der Gesundheit der Seelen anderer und bittet Elohim für andere.
29. DER WAHRE MESSIANIKER IST DA, WENN IHN ANDERE BRAUCHEN, ER STELLT SICH ZUR VERFÜGUNG, OHNE RÜCKSICHT AUF ZEIT, SCHLAF ODER HUNGER.
30. Der wahre Messianiker bewahrt sich vor einer zu engen Freundschaft oder Beziehung zum anderen Geschlecht. Er bedenkt, dass das Ziel von HaSatan zerstören, töten und rauben ist.
31. DESHALB WIRD DER WAHRE MESSIANIKER DER EINZIGE FEIND SEIN, DEN HASATAN AM ENDE DER ZEITEN HABEN WIRD.
32. Der wahre Messianiker gibt ein sichtbares Zeugnis von seiner Familie für die Kehila, für die Gemeinschaft, durch die Kleidung, Ausbildung und durch seine gehorsamen Kinder.

Das Zeugnis sollte besser für sich sprechen als Worte, so wie mit Bedacht gesprochen wird, als auch die Art und Weise des Hinsetzens, Aufstehens und Gehens, etc. Er soll authentisch sein und kein Schauspieler und Heuchler. Zum Beispiel: Wie will jemand über die Befreiung von Altlasten (Sünden) und Dämonen sprechen, wenn in seiner eigenen Familie Zwietracht und Streit herrscht?

33. Der wahre Messianiker weicht nicht einen Millimeter von der Wahrheit von YHWH ab.
34. Der wirkliche Messianiker läßt alle seine vorangegangenen Doktrinen zurück und folgt der Doktrin von YHWH und sollte Ihm die vollständige Gehorsamkeit widmen.
35. Der wahre Messianiker ist nicht stolz, er läßt sich belehren, denn er ist bescheiden.
36. Der wahre Messianiker lernt als erstes Hebräisch (zumindest Grundlagen), weil es Wörter im Original gibt, die nicht gleichbedeutend in den Übersetzungen vorzufinden sind.

Anmerkung: Wenn Sie vorhaben, eine Kehila zu gründen, denken Sie daran, dass dies nur auf einer authentischen Berufung durch Elohim YHWH sein soll. Siehe Hebräer 5:4: Und keiner nimmt sich selbst diese Ehre, sondern der [empfängt sie], welcher von Elohim berufen wird, gleichwie Aaron.

Karneval (Fasching)

Karneval bedeutet Fest des Fleisches in dem der Gott MOMO angerufen wird, einem Gott des Spottes (und der Lächerlichkeit) aus der griechisch-lateinischen Mythologie; der Sohn der Nacht und des Traumes ist.

Dem König MOMO präsentier(t)en sich die Menschen mit einer lächerlichen Persönlichkeit, gekrönt mit einer lächerlichen Mütze, die mit kleinen Schellen geschmückt ist und mit einer fortwährenden Grimasse und einem lauthalsigen Lachen.

Eine Maske, die das halbe Gesicht verdeckt hat und mit einem Püppchen in der Hand, das Symbol des Wahnsinns von Bachus, dem Gott des Weines, ist.

Karneval wird zu Ehren von drei Göttern gefeiert:

1. Eros = Gott der sexuellen Anziehung
2. Pan = Gott der Musik
3. Bachus = Gott des Weines

In einigen Orten in Afrika gibt es sogar noch Menschenopfer. Es sind Feste und Zechen mit obszönen Tänzen, entkleideten Körpern, Anspielungen auf sexuelle Handlungen, Gewalt, Alkohol, Drogen und Entgleisungen aller Art. Das ist, was wir im Karneval finden.

Im Brief an die Römer, der von Shaul (Paulus) verfasst wurde, lesen wir Römer 8:6-8: Denn das Trachten des Fleisches ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden, weil nämlich das Trachten des Fleisches Feindschaft gegen Elohim YHWH ist; denn es unterwirft sich der Torah (Gesetz Elohims) nicht; und die im Fleisch sind, können Elohim nicht gefallen.
Hierzu gibt es ein Audio zum Anhorchen auf der Internetseite www.gozoypaz.mx
Im Brief von Jakobus 4:4 lesen wir: Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wißt ihr nicht, daß die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Elohim ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich zum Feind Elohims!

Dennoch gibt es unermeßliche Entgleisungen, Lüsternheit und Götzendienste mit den Masken.
Der weltliche Karneval führt derart in die Irre, dass das Leben kurze Maskierungen sind. Hier sieht man

Lachen mit Trübsinn und Weinen mit lauthalsigem Lachen.
Die Ethnologen finden im Karneval übriggebliebene Elemente von antiken heidnischen Festen, die zu Ehren von der Gottheit Saturn gehalten wurden.

Carna ist die römische Göttin von Bohnen und Speck, die ihr zuehren geopfert und gegessen wurden.
Baal war der heidnische Gott von vielen götzendienenden Kulturen wie z.B. den Phöniziern. Deshalb analysieren wir das Wort: Karneval = Carne (Fleisch) für Baal, das heißt für den gleichen Teufel wurden Orgien veranstaltet mit Fleischeslüsten, Prostitution, Alkohol und darüber hinaus Homosexualität und Lesbianismus.

Das alles irritiert Elohim (den Allmächtigen) und die Welt pflegt dennoch diese Feste und niemand nimmt wahr, dass dies auf allen Ebenen zum Niedergang führt: Ethik, Moral, Ökonomie, Gewalt, Terrorismus, Kriege, Überschwemmungen, Erdbeben, Tzunamis, Hunger, etc.

Die weltweite Bevölkerung bewegt sich generell (mit Ausnahmen) in Richtung sündhafter Entgleisungen.

So wie es in den Karnevalsfesten Verkleidungen und Maskierungen, Umzüge und Feste auf den Straßen gibt, gab es derartige Feste schon vor mehr als 2000 Jahren, die sich bis heute je nach Region unterschiedlich weiterentwickelt haben.

Der fette Dienstag (span.: martes grasa; franz.: mardi gras): Es wurde ein fetter oder großer Stier getötet und mit dem Fett wurden verschiedene Speisen frittiert. Mit der Entdeckung des amerikanischen Kontinents durch die Europäer gelangten diese Feste auch nach Amerika.

Brasilien war eine portugiesische Kolonie und mit den eingeführten afrikanischen Sklaven entstand das Fest des allseits bekannten Carnevals.

In Luisiana (USA) geschah dies ebenfalls, wo sie die Bräuche der französischen Kolonialmacht mit afroamerikanischen und indigenen Amerikanern mischten.

Der Carneval wird praktisch in allen karibischen Inseln, in Teilen Mexikos, Panama, Kolumbien, Brasilien und mittlerweile auch in den großen Städten von USA, Kanada sowie an Orten mit großen Bevölkerungsgruppen aus der Karibik wie New York, Miami und Toronto gefeiert.
DAS ALLES IST ABSCHÄULICH FÜR DEN KÖNIG DER GLORIE, **YAHSHUA HAMASHIACH** IST

SEIN NAME. DER KELCH DER GEDULD VOM ALLMÄCHTIGEN FÜLLT SICH. ES IST ZEIT, DASS WIR ZURÜCKKEHREN ZUR REUE UND UMKEHR VON UNSEREN SÜNDEN UND UNS DAVON ABWENDEN. FOLGEN WIR DEM, WAS UNSER ADONAI (HERR) IN DER BIBEL SAGT, WENN WIR DAS EWIGE LEBEN WOLLEN.

Tag der Toten (Allerheiligen, Allerseelen), Halloween

Es muss bemerkt werden, dass während dieser Tage Hexenkult und satanische Rituale praktiziert werden.

Am 31. Oktober wird Halloween gefeiert: Die Kommunikationsmedien, Geschäfte, Schulen, Theater, Rockgruppen, Kinos und neuerdings auch viele sogenannte christlichen Kirchen machen mit.

Es wird erklärlich durch das geschäftsgetriebene, religiöse Treiben auf der Welt, das eine Gelegenheit bietet „unter Freunden" ein Fest zu feiern! Es werden Masken- und Spendenwettbewerbe durchgeführt und die Möglichkeiten geboten, sich als Hexe/r, Geister, Kobolde, Feen, Werwölfe, Vampire, Magier, Dämone, Mumien, Ausserirdische usw. zu verwandeln.

Die Kinder bitten um Süßigkeiten, Naschereien und machen ihre „Streiche". Andere sehen sich Horrorfilme an oder besuchen um Mitternacht Friedhöfe. Es gibt Versammlungen von Spiritisten mit „MEDIEN", die nichts anderes als von Dämonen besessene Personen sind.

Die Geschäfte mit Büchern über Hexerei, Magie, Zauberei usw. florieren. Das Radio und Fernsehen sind neben den öffentlichen und privaten Schulen die großen Förderer dieses Treibens. Es werden Horoskope erstellt und gesucht und die Menschen suchen Hilfe bei Wahrsagern.

In der Bibel, in Levitikus 19:31 (Ihr sollt euch nicht an die Geisterbefrager wenden, noch an die Wahrsager; ihr sollt sie nicht aufsuchen, um euch an ihnen zu verunreinigen; denn ich, YHWH, bin euer Elohim (Gott)) verbietet Adonai das Aufsuchen von Zauberern und Wahrsagern. In gleicher Weise

finden wir dies in Deuteronomium 18:10-13: Es soll niemand unter dir gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen läßt, oder einer, der Wahrsagerei betreibt oder Zeichendeuterei oder ein Beschwörer oder ein Zauberer, oder einer, der Geister bannt, oder ein Geisterbefrager, oder ein Hellseher oder jemand, der sich an die Toten wendet. Denn wer so etwas tut, ist YHWH ein Greuel, und um solcher Greuel willen vertreibt YHWH, dein Elohim, sie vor dir aus ihrem Besitz. Du aber sollst dich ganz an YHWH, deinen Elohim, halten.

Der Papst Gregor IV hat im Jahr 834 den Tag „Allerheiligen“ eingeführt, der viel Geld kreiert durch 1) Zuspruch, 2) Messen für Verstorbene, 3) Gebete für Seelen, die sich im „Fegefeuer“ befinden, 4) „Segnungen mit Weihwasser“ von prunkvollen Grabstätten und Gruften in den Friedhöfen.

Opfergaben, die dargebracht werden, um auf die Toten zu warten, sind sehr bekannt in der Republik Mexiko, besonders in Janitzio, Michoacán, Catemaco, Veracruz, Teotihuacán, etc.
Auf den Opfertischen für die Toten werden Süßigkeiten, kandierte Früchte, Zigaretten, Schnäpse und Liköre sowie die Lieblingsspeisen der Verstorbenen dargebracht. Das Ganze wird mit Buntpapier und den Fotos der Verstorbenen geschmückt. Aromen der Wahrsager, Weihrauch, Perfume und in vielen Häusern das Bild der „santa muerte“ (Heilige Tote). Siehe im ersten Brief an die Korinther, 1 Korinther 8:4: Was nun das Essen der Götzenopfer betrifft, so wissen wir, daß ein Götze in der Welt nichts ist, und daß es keinen anderen Gott gibt außer dem Einen.

Dies ist nichts neues, wir finden die Pyramiden in Ägypten, in Mexiko sowie den Taj Mahal in Indien als wahrhaften Totenkult, siehe www.gozoypaz.org

In den neuesten Kinofilmen wird nicht mehr Science Fiction verwendet, es werden wahrhafte Satanisten angestellt, Magier, Hexer und Medien, die helfen authentische Reproduktionen von Ritualen, Flüchen, Beschwörungen und Opferungen zu schaffen, bei denen wahrhaftige Beschwörungen Eingang finden.

Jugendliche und viele Erwachsene empfinden es als Spiel, Tote zu beschwören oder das „Tischchen rücken“. Das Buch Harry Potter war in vielen mexikanischen Schulen eine Pflichtlektüre.

WELCHE INTERESSEN STECKEN HINTER ALL DEM? Satan interessiert es, gerühmt zu werden, um sich wie Gott zu fühlen.
WIE HAT DAS ALLES BEGONNEN?
Gleich wie die Anweisungen von Adonai (YHWH) präziese Angaben für die Feste für den König der Glorie geben, gibt es auch im keltischen Kalender entsprechende Zeiten:

1. 2. Februar – Tag des Murmeltiers oder Tag des Kerzenleuchters; es wird die heidnische Göttin Brigit, gefeiert.
2. Anfang Mai wird Beltane (Walpurgisnacht) gefeiert; die Hexer feiern dieses Fest in der Aussaatzeit.
3. August, Erinnerung an Lugh oder Gott Baal.
4. Der Tag von Samhain (Halloween), Winterbeginn. Die alten Druiden hielten Riten ab, bei denen sie einen Kürbis voller Menschenfett anzündeten.

Für die Hellseher ist Halloween der meistbeschäftigste Tag des Jahres. Jede vierte Person verkleidet sich irgendwie. Die Produktion und der Verkauf von astrologischen Büchern werden gesteigert. „Die Patronin" des Hexenkults in Nordamerika ist Massachusetts.

Samhain ist der Herr des Todes. Die Kelten, die das alte England, Irland und Nordfrankreich bevölkerten, praktizierten die Anbetung dieses Gottes.
Sie glaubten, dass die Seelen der Toten zu ihren Häusern zurückkehrten, so ist dies aber nicht – es sind DÄMONE. Im Lukas-Evangelium Lukas 16:19-31 (Der reiche Mann und der arme Lazarus) sagt Yahshua, dass es zwischen Himmel und Hölle keinen Weg (Verbindung) gibt. Deshalb verlassen die Seelen weder den Himmel noch die Hölle.

Im Jahr 1717 trafen sich alle Druiden, um einen neuen Druidismus zu gründen, mit 12 Hexen und einem satanischen Pfarrer, die Yahshua und die zwölf Apostel imitierten. In den Festen verkleideten sie sich mit Tierfellen und Köpfen von geopferten Tieren. Nun wissen sie woher der Jaguar-Mensch der Azteken kommt.

Die Druiden verlangten ein Kind oder eine Jungfrau und verbrannten sie auf einem großen Scheiterhaufen auf einem Hügel und hinterließen einen Kürbis gefüllt mit Menschenfett und einer angezündeten Kerze um die Familien vor dämonischen Angriffen zu schützen. Wenn sich eine Familie weigerte ein Kind dafür herzugeben, wurde das Haus von den Druiden markiert, um von den Dämonen angegriffen zu werden.

Die Römer herrschten über die Kelten über 400 Jahre und so vermischten sich die keltischen Praktiken mit der traditionellen Religion, die in der Gründung von Allerheiligen und Allerseelen resultierten. Hinzugefügt wurde, dass die Kinder, die Verunglückten, die Verbrannten, die Ungetauften, die Erhängten und Verlorengegangenen kommen. So wurde die Götzenverehrung und der Totenkult bestärkt.

NUR ADONAI (Der HERR = YHWH = YAHSHUA) IST WÜRDIG FÜR DIE VEREHRUNG.

Jedes Jahr steigert sich der Satankult während dieser Feste. Es wird die Königin der Hexen im Königreich der schwarzen Magie gewählt. Die Gewählte erhält dämonische psychische Macht, um das Böse zu praktizieren.

Mit all diesen Praktiken wird die Tür zum Okkultismus geöffnet und Millionen werden mit Satan verbündet.

Viele von Dämonen besessene Personen vergiften die geschenkten Süßigkeiten oder versetzen sie mit sehr kleinen schneidigen Klingen, damit die Kinder daran leiden oder sogar sterben.
In den Ritualen werden Kinder geopfert, ihr Blut trinken sie und sie essen ihre Herzen. Zum Abschluss des Rituales gehen die Hexer auf die Friedhöfe und mischen sich unter die Menschen, die kommen, um Blumen auf die Gräber zu geben. Hier beginnen sie mit Zaubereien, Hexereien und Flüchen auf alle Personen.

Am 31. Oktober schreiben sie Namen von Personen in das Buch des Ziegenbocks und beginnen mit dem satanischen Jahr. Verstehen sie jetzt, wieso das Ritual der „Matanza“ (Tötung der Ziegen) vor diesem Datum stattfindet?
Wem werden diese Opfer in diesem Ritual geweiht?
Aus Ignoranz findet dies statt und können sie sich vorstellen, wem das gewidmet ist?

Der Tag der Toten (Allerheiligen, Allerseelen) ist keine Kultur:
ES IST EIN SCHWERWIEGENDES SPIRITUELLES PROBLEM !
Die Menschen sagen: „Was ist da schlechtes dabei?“ Die Bibel sagt in 1 Thessalonicher 5:22: Haltet euch fern von dem Bösen in jeder Gestalt! Und das leuchtet ein.

Wußten sie, dass die satanischen „Bibeln“ mit der Haut von Babys eingebunden sind?

Yahshua HaMashiach sagt in Matthäus 12:30: WER NICHT MIT MIR IST, DER IST GEGEN MICH, UND WER NICHT MIT MIR SAMMELT, DER ZERSTREUT!

Geschätzter Leser, reflektieren sie über dieses Thema, bereuen wir all die abscheulichen Dinge, die im Lauf von vielen Jahren gegen unseren König der Glorie gemacht wurden.

Weihnachten und Neujahr (nach römischem Kalender)

Der Mitraismus hatte - und hat immer noch - zwei geheiligte Tage. Der erste Tag der Woche, den Sonntag und den 25. Dezember, den Geburtstag der Sonne (natalis solis).

Lesen sie im Buch des Propheten Jesaja 65:1-11: Im Vers 11 sagt das Wort des Allmächtigen: Ihr aber, die ihr YHWH verlaßt, die ihr meinen heiligen Berg vergeßt, die ihr dem „Glück" einen Tisch bereitet und dem „Schicksal" zu Ehren einen Trank einschenkt,…
Glück und Schicksal kommt vom hebräischen Gad bzw. Meni: Name der Planeten Jupiter bzw. Venus, die die Kanaaniter als Glücks- und Schicksalsgötter verehrten und denen die abgefallenen Israeliten Speiseopfer darbrachten.

Siehe Jesaja 65:2-4: Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt nach einem widerspenstigen Volk, das seinen eigenen Gedanken nachgeht auf einem Weg, der nicht gut ist. Es ist ein Volk, das mich ständig ins Angesicht beleidigt, indem es in den Gärten opfert und auf Ziegelsteinen räuchert, in Gräbern wohnt und in Höhlen übernachtet, Schweinefleisch ißt und Greuelbrühe in seinen Schüsseln hat.
Sie gingen in ihre Gärten, nahmen einen Baum und verehrten unter diesem Baum, indem sie ein Schwein opferten und am 25. Dezember aßen. So verstehen wir woher der Weihnachtsbaum stammt sowie der Brauch am „Heiligen Abend" und am 25. Dezember Schweinefleisch zu essen.

In Jesaja 66:17: Die sich heiligen und reinigen für die [Götzen-]Gärten, und einer anderen nachlaufen, inmitten derer, welche Schweinefleisch, Mäuse und andere Greuel essen – alle zusammen sollen sie weggerafft werde! Spricht der HERR, YHWH. - verabscheut Adonai das alles und die Personen werden innerhalb seines Volkes ausgelöscht. Siehe Exodus 32:1-5: Als aber das Volk sah, daß Mose lange nicht von dem Berg herunterkam, da sammelte sich das Volk um Aaron und sprach zu ihm: Auf, mache uns Götter, die uns vorangehen sollen! Denn wir wissen nicht, was mit diesem Mann Mose geschehen ist, der uns aus dem Land Ägypten herausgeführt hat. Da sprach Aaron zu ihnen: Reißt die goldenen Ohrringe ab, die in den Ohren eurer Frauen, eurer Söhne und eurer Töchter sind, und bringt sie zu mir! Da riß sich das ganze Volk die goldenen Ohrringe ab, die in ihren Ohren waren, und sie brachten sie zu Aaron. Und er nahm es aus ihrer Hand entgegen und bildete es mit dem Meißel und machte ein gegossenes Kalb. Da sprachen sie: Das sind eure Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten herausgeführt haben!
Als Aaron das sah, baute er einen Altar vor ihm und ließ ausrufen und sprach: Morgen ist ein Fest für

YHWH!

Was kadosh (heilig) ist, darf nicht mit dem Heidentum vermischt werden.

Einige sagen, gut das wissen wir schon, aber es ist:

1. Um die ganze Glaubensgemeinschaft zu vereinigen
2. Für die Verbrüderung
3. Um die Geburt des Messias zu feiern, etc.

So werden tausend und eine Ausreden gefunden und gehorchen nicht dem Wort des Allmächtigen.
Eine Frage: Akzeptierte Adonai YHWH die Vermischungen? – Keinesfalls!
Siehe Exodus 32:10: So laß mich nun, damit mein Zorn gegen sie entbrennt und ich sie verzehre; dich aber will ich zu einem großen Volk machen!
Der HERR verabscheut die Götzenverehrung, aber noch mehr die Vermischung der Götzenverehrung mit dem Heiligen. Siehe 1 Könige 12:26-33: Jerobeam aber dachte in seinem Herzen: Das Königreich wird wieder dem Haus Davids zufallen! Wenn dieses Volk hinaufziehen wird, um im Haus YHWHs in Jerusalem Opfer darzubringen, so wird sich das Herz dieses Volkes wieder zu ihrem Herrn wenden, zu Rehabeam, dem König von Juda: ja, sie werden mich töten und sich wieder Rehabeam, dem König von Juda, zuwenden! Darum hielt der König Rat und machte zwei goldene Kälber und sprach zu [dem Volk]: Es ist zu viel für euch, nach Jerusalem hinaufzuziehen! Siehe, das sind deine Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten herausgeführt haben! Und er stellte das eine in Bethel auf, und das andere setzte er nach Dan. Aber diese Tat wurde [für Israel] zur Sünde; und das Volk lief zu dem einen [Kalb] bis nach Dan. Er machte auch ein Höhenheiligtum und setzte aus dem ganzen Volk Leute zu Priestern ein, die nicht von den Söhnen Levis waren. Ferner ordnete Jerobeam ein Fest an, am fünfzehnten Tag des achten Monats, wie das Fest in Juda, und opferte auf dem Altar. Ebenso machte er es in Bethel, indem er den Kälbern opferte, die er gemacht hatte; und er ließ in Bethel die Priester der Höhen den Dienst verrichten, die er eingesetzt hatte. Und er opferte auf dem Altar, den er in Bethel gemacht hatte, am fünfzehnten Tag des achten Monats, den Monat, den er aus seinem eigenen Herzen erdacht hatte; und er veranstaltete den Kindern Israels ein Fest und opferte auf dem Altar und räucherte.
Hat Adonai YHWH diese Mischung des Heidentums mit der Torah akzeptiert?
Siehe 1 Könige 13:33-34: Aber nach dieser Begebenheit kehrte Jerobeam nicht um von seinem bösen Weg, sondern er setzte wieder Höhenpriester aus dem ganzen Volk ein; wer Lust hatte, den weihte er, und der wurde Höhenpriester. Und dies wurde dem Haus Jerobeams zur Sünde, so daß es vernichtet und das ganze Land vertilgt werden mußte.

Genauso wurde das Heidentum „christianisiert“, durch Vermischung von Glauben mit heidnischen Festen, deren Datum sowie Praktiken und das Ergebnis ist ein Greuel für Adonai. Der Allmächtige hat immer eine kleine Gruppe von treuen Anhängern gehabt, nicht alle Israeliten praktizierten die Anbetung des goldenen Kalbes von Aaron. Auch nicht alle Israeliten folgten Jerobeam. Es haben auch nicht alle Israeliten den Gott des Glücks und den Gott des Schicksals verehrt.

Siehe Römer 11:1-5: Ich frage nun: Hat Elohim etwa sein Volk verstoßen? Das sei ferne! Denn auch ich bin ein Israelit, aus dem Samen Abrahams, aus dem Stamm Benjamin. Elohim hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor ersehen hat! Oder wißt ihr nicht, was die Schrift bei Elia sagt, wie er vor Elohim gegen Israel auftritt und spricht: „Herr, sie haben deine Propheten getötet und deine Altäre zerstört, und ich bin allein übriggeblieben, und sie trachten mir nach dem Leben!“ Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? „Ich habe mir 7000 übrigbleiben lassen, die [ihr] Knie nicht gebeugt haben vor Baal“. So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Überrest vorhanden aufgrund der Gnadenwahl.

Wer ist dieser Überrest? Die Antwort ist: Diejenigen, die nicht das Heilige mit dem Unreinen vermischen, jene die es nicht akzeptieren, dass die Wahrheit mit der Lüge vermischt wird, jene die es nicht akzeptieren den Tisch Elohims mit dem Tisch der Dämonen zu vermischen. Dem Adonai YHWH ist nur mit vollkommener Heiligkeit (= Kadosh = gehen auf den Pfaden von Yahshua, abseits von den heidnischen Wegen) zu dienen.

Der Kelch der Geduld des Herrn füllt sich mit viel Ungehorsamkeit, deshalb gilt zu bedenken: Werden diejenigen, die das alles machen errettet?

Siehe 2 Könige 17:16-20: Und sie verließen alle Gebote YHWHs, ihres Gottes (Elohim), und machten sich Bilder, zwei gegossene Kälber, und machten ein Aschera-Standbild und beteten das ganze Heer des Himmels (eine Bezeichnung, die sowohl Sterne als auch Engelwesen beschreibt, die nach dem Vorbild der Heidenvölker als Gottheiten verehrt wurden) an und dienten dem Baal. Und sie ließen ihre Söhne und ihre Töchter durchs Feuer gehen und trieben Wahrsagerei und Zauberei und verkauften sich, zu tun, was böse ist in den Augen YHWHs, um ihn zu erzürnen. Da wurde YHWH sehr zornig über Israel und tat sie von seinem Angesicht hinweg, so daß nur der Stamm Juda übrigblieb. Aber auch Juda befolgte die Gebote YHWHs, seines Elohims, nicht, sondern sie wandelten nach den Satzungen Israels, die sie gemacht hatten. Darum verwarf YHWH den ganzen Samen Israels und demütigte sie; und er gab sie in die Hände von Räubern, bis er sie von seinem Angesicht verstieß.
Psalm 106:35-41: Sondern sie vermischten sich mit den Heidenvölkern und lernten ihre Werke. Und sie dienten ihren Götzen, und dies wurde ihnen zum Fallstrick. Und sie opferten ihre Söhne und ihre

Töchter den Dämonen. Und sie vergossen unschuldiges Blut, das Blut ihrer Söhne und ihrer Töchter, die sie den Götzen Kanaans opferten; und so wurde das Land durch Blutschuld entweiht. Und sie machten sich unrein mit ihren Werken und begingen Hurerei mit ihrem Tun. Da entbrannte der Zorn YHWHs gegen sein Volk, und er verabscheute sein Erbteil. Und er gab sie in die Hand der Heidenvölker, daß ihre Hasser über sie herrschten.

Die Druiden schlachteten ein Schwein und brachten den Kopf der Göttin Freya dar.

Die alten Germanen betrachteten Berta als Göttin des Wohnortes und zur Wintersonnenwende bereiteten sie am Kamin einen Altar. Wieso kommt Santa Claus durch den Kamin und nicht durch die Tür?

Das gegenseitige beschenken kommt von den alten Römern, um sich gute Dinge zu wünschen: Zuerst tauschten sie grüne Zweige aus, die „estrenas" (nach der Göttin Estrenia) genannt wurden und Gesundheit, Leben und Stärke symbolisierten. Später beschenkten sie sich mit Feigen, Honig und Nüssen. Nachher schenkten sie sich Münzen, sogenannte „saturnalisias" mit dem Bild vom Gott Janus.

Etwas zum Weihnachtsbaum: In heidnischen Bräuchen wurden die Köpfe von den Feinden auf geweihte Bäume aufgehängt. In einer anderen „Kultur" symbolisierten die Kugeln den Gott der Sonne (Tamuz). Das alles verbietet der HERR (YHWH) in der Bibel; siehe Jeremia 10:1-4: Hört das Wort, das YHWH zu euch redet, o Haus Israel! So spricht YHWH: Lernt nicht den Weg der Heiden und erschreckt nicht vor den Zeichen des Himmels, auch wenn die Heiden sich davor fürchten! Denn die Bräuche der Heiden sind nichtig. Denn ein Holz ist's, das man im Wald gehauen hat und das der Künstler mit dem Schnitzmesser anfertigt. Er verziert es mit Silber und Gold und befestigt es mit Hämmern und Nägeln, damit es nicht wackelt.

Neujahr?

Sehen wir zuerst, wer der römische Gott Janus war: Gott der zwei Gesichter, er war der Gott der Türen, des Beginnes und des Endes, der gleichzeitig auf das vergehende Jahr und das kommende Jahr schaut.

Deshalb wurde der erste Monat des Jahres (span.: Enero, deutsch: Januar bzw. Jänner) nach ihm benannt. Er war der Gott der Wechsel und Übergänge, der Momente, wenn das Vergangene vom Zukünftigen getrennt wird. Er wird auch der Erfindung des Geldes und der Gesetzte der Landwirtschaft

zugeordnet. Er war der Herr der Ewigkeit und der Zeiten. Die Römer glaubten, dass er der Gott war, der die Tore zum Himmel bewachte. Deshalb wurde er oft mit einem großen Schlüssel in der Hand gemalt, mit dem er die Tür zum alten Jahr schließen und die Türen zum neuen Jahr öffnen konnte.

Monate des Jahres	
Januar	Janus
Februar	Benannt nach Pluto, der im Lateinischen Februare ist, der von Februo stammt und sich reinigen bedeutet. Die Römer hatten bestimmte religiöse Riten um Reinheit zu finden, die Pluto gewidmet waren.
März	Mars, Gott des Krieges. **Dieser war der erste Monat im antiken Kalender.**
April	April kommt von „aperio“ und bedeutet öffnen. Die Pflanzen beginnen zu blühen. Von den Griechen wurde dieser Monat der Göttin Aphrodite gewidmet.
Mai	Maia war eine griechische Göttin, der am 1. Mai Opfer dargebracht wurden.
Juni	Juno, römische Göttin der Ehe.
Juli	Ursprünglich war dieser Monat auch als „quintilis“ bekannt, der zu Ehren von Julius Cäsar so benannt wurde.
August	Augustus, der römische Kaiser.
September	Septembris kommt von Septem = 7
Oktober	Octo = 8
November	Novem = 9
Dezember	Decem = 10

Wochentage			
Ursprüngl. Name	***Bedeutung***	***Spanisch***	***Deutsch***
Solis	Tag der Sonne	Domingo	Sonntag
Lunae	Mond	Lunes	Montag
Martis	Mars	Martes	Dienstag
Mercuris	Merkur (Hermes)	Miércoles	Mittwoch
Lovis	Jupiter	Jueves	Donnerstag
Veneris	Venus	Viernes	Freitag
Saturni	Saturn	Sábado	Samstag

Der wahrhaft Gäubige und Praktizierende der Worte des HERRN, bewahrt und feiert den SABBAT, der in den Wörterbüchern als Samstag (Sábado) übersetzt ist und der Tag der Ruhe und Erholung ist.

Wieso wird Neujahr so lautstark gefeiert?
Es werden Tröten, Sirenen, Glocken, Feuerwerke, Raketen, usw. verwendet, um Lärm zu veranstalten. Die Heidenvölker machten große Feuer und großen Lärm, um die „Bösen Geister" zu verscheuchen und den „Guten Geistern" Platz zu machen.

Julius Cäsar begründete den Julianischen Kalender und setzte Janus (Januar) als ersten Monat fest.

Im Brief an die Römer 12:1 fordert Shaul (Paulus), dass der Gottesdienst rational sein soll. Deshalb sollten alle, die sich Christen nennen, dem Wort Elohims folgen und nicht den dämonischen, heidnischen Bräuchen.

Im Evangelium von Markus 7:9-13 sagt Yahshua: Trefflich verwerft ihr das Gebot Elohims, um eure Überlieferung festzuhalten. Denn Mose hat gesagt: „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren!" und: „Wer Vater oder Mutter flucht, der soll des Todes sterben!" Ihr aber lehrt [so]: Wenn jemand zum Vater oder zur Mutter spricht: „Korban", das heißt zur Weihegabe ist bestimmt, was dir von mir zugute kommen sollte!, dann gestattet ihr ihm auch fortan nicht mehr, irgend etwas für seinen Vater oder seine Mutter zu tun; und so hebt ihr mit eurer Überlieferung, die ihr weitergegeben habt, das Wort Elohims auf; und viele ähnliche Dinge tut ihr.
Damit sagt Yahshua, dass die Gebote der Torah verletzt bzw. nicht eingehalten werden, durch das befolgen von Traditionen, die von Menschen kommen.

Shaul (Paulus) sagt im Brief an die Kolosser 2:8: Habt Acht, daß euch niemand beraubt (einfängt) durch die Philosophie und leeren Betrug, gemäß der Überlieferung der Menschen, gemäß den Grundsätzen der Welt und nicht dem Messias gemäß.

Wir lesen in Deuteronomium 7:26: Darum sollst du den Greuel nicht in dein Haus bringen, daß du nicht dem gleichen Bann anheimfällst wie er; als Scheusal und als Greuel sollst du es verabscheuen, denn es ist dem Bann verfallen!
Das heißt, wir sollen nichts Unreines (Idole, Götzenbilder, heidnische Symbole, etc,…) in unseren Wohnstätten oder Häusern haben, da dies Motive für Verfluchungen sind.

Eine Person, die die Wahrheit kennt und trotzdem damit weitermacht, fällt in Sünde durch Widerstand und Hartnäckigkeit. Für den Allmächtigen ist dies wie ein Wahrsager und ein Götzenanbeter. Siehe 1 Samuel 15:22-23: Samuel aber sprach zu Saul: Hat YHWH dasselbe Wohlgefallen an Schlachtopfern und Brandopfern wie daran, daß man der Stimme YHWHs gehorcht? Siehe, Gehorsam ist besser als Schlachtopfer und Folgsamkeit besser als das Fett von Widdern! Denn Ungehorsam ist [wie] die Sünde der Wahrsagerei, und Widerspenstigkeit ist [wie] Abgötterei und Götzendienst. Weil du nun das Wort YHWHs verworfen hast, so hat er dich verworfen, daß du nicht mehr König sein sollst!

Alle diese abscheulichen Dinge werden ein Ende finden, wenn Yahshua HaMashiach (der Messias) zur Erde zurückkehrt. Und entsprechend aller bereits erfüllten Prophezeiungen fehlt nicht mehr viel Zeit bis dahin.

Berachot (Segnungen)

Bevor wir den Sabbat beginnen, ziehen sich die Männer die Kleidung der Kinder Israels an. Es sind der Talit Gadol (groß) und der Talit Katan (klein).

Die Gebete zum Anziehen dieser Kleidungsstücke sind folgende:

- Talit Gadol (groß):

  BARUCH ATA ADONAI YHWH ELOHEINU MELECH HA OLAM ASHER KIDSHANU BEMITZVOTAV BETZIVANU LEITATEF BATZIT_TZIT

  Gesegnet ist der HERR YHWH unser Elohim (Gott), König des Universums der uns heiligt mit seinen Geboten und geboten hat uns einzuhüllen mit den Tzit-Tzit.

- Talit Katan (klein):

  BARUCH ATA ADONAI YHWH ELOHEINU MELECH HA OLAM ASHER KIDSHANU BEMITZVOTAV BETZIVANU AL MITZVA TZIT_TZIT

  Gesegnet ist der HERR YHWH unser Elohim (Gott), König des Universums der uns heiligt mit seinen Geboten und uns das Gebot der Tzit-Tzit gegeben hat.

<u>GEBETE WÄHREND DES SIDUR (ORDNUNG) DES SABBAT:</u>

- TEFILA (GEBET) ZUM ANZÜNDEN DER MENORAH ODER DER KERZEN DES SABBAT:

  BARUCH ATA ADONAI YHWH ELOHEINU MELECH HA OLAM ASHER KIDSHANU BEMITZVOTAV BETZIVANU LEHADLIK NER SHEL SHABBAT

  Gesegnet ist der HERR YHWH unser Elohim (Gott), König des Universums der uns heiligt mit seinen Geboten und uns geboten hat, die Lichter des Sabbats anzuzünden.

- GESANG ZUM BEGINN:

BARUCH ATA ADONAI YHWH ELOHEINU MELECH HA OLAM ASHER KIDSHANU BEMITZVOTAV, YAHSHUA TODA RABA (2 mal)

Gesegnet ist der HERR YHWH unser Elohim (Gott), König des Universums der uns heiligt mit seinen Geboten, Yahshua vielen Dank.

- KLANG DES SCHOPHARS:

BARUCH ATA ADONAI YHWH ELOHEINU MELECH HA OLAM ASHER KIDSHANU BEMITZVOTAV BETZIVANU LISHMOA KOL SHOPHAR

Gesegnet ist der HERR YHWH unser Elohim (Gott), König des Universums der uns heiligt mit seinen Geboten und uns geboten hat den Klang des Schophars zu hören.

- SEGNUNG DER TORAH:

BARUCH ATA ADONAI YHWH ELOHEINU MELECH HA OLAM ASHER NATAN LANU TORAH EMET, BESHEM GADOL YAHSHUA HAMASHIACH TODA RABA. OMEIN.

Gesegnet ist der HERR YHWH unser Elohim (Gott), König des Universums der uns die Instruktion der Wahrheit gegeben hat, im mächtigen Namen von Yahshua HaMashiach erweisen wir vielen Dank. Omein.

- SEGNUNG DER KINDER (KNABEN)

Y’ESIMECHA ELOHIM KE’EFRAIM VECHI MENASHE
YE’VARECHECHA ADONAI YHWH
V’YISMERECHA YAER ADONAI YHWH
PANAIV ELECHA VI’CHUNECHA YISAH ADONAI YHWH

PANAIV ELECHA V’YASHEM LECHA SHALOM

ELOHIM MACHE DICH WIE EPHRAIM UND MANASSE YHWH SEGNE DICH UND BESCHÜTZE DICH!
YHWH LASSE SEIN ANGESICHT LEUCHTEN ÜBER DIR UND SEI DIR GNÄDIG!
YHWH ERHEBE SEIN ANGESICHT AUF DICH UND GEBE DIR FRIEDEN!

- SEGNUNG DER KINDER (MÄDCHEN)

Y’ESIMECHA ELOHIM KE’SARAH, RIVKAH, RAHEL V’LEAH

YE’VARECHECHA ADONAI YHWH

V’YISHMERECHA YAER ADONAI YHWH

PANAIV ELEICHA VI’CHUNECHA YISAH ADONAI YHWH

PANAIV ELECHA V’YASHEM LECHA SHALOM

ELOHIM MACHE DICH WIE SARAH, REBEKKA, RACHEL, UND LEAH. YHWH SEGNE UND BEHÜTE DICH!
YHWH LASSE SEIN ANGESICHT LEUCHTEN ÜBER DIR UND SEI DIR GNÄDIG!
YHWH ERHEBE SEIN ANGESICHT AUF DICH UND GEBE DIR FRIEDEN!

- BROTSEGNUNG

BARUCH ATA ADONAI YHWH ELOHEINU MELECH HA OLAM HAMOTZI LECHEM MIN HAARETZ

Gesegnet seist du HERR, YHWH, unser Elohim, König des Universums, der das Brot aus der Erde gemacht hat.

- WEINSEGNUNG

BARUCH ATA ADONAI YHWH ELOHEINU MELECH HA OLAM BORE PRI HAGAFEN

Gesegnet seist du HERR, YHWH, unser Elohim, König des Universums, der die Frucht des Weines gemacht hat.

- TEFILA (GEBET) FÜR DAS AUFHÄNGEN DER MESUSA:

BARUCH ATA ADONAI YHWH ELOHEINU MELECH HA OLAM ASHER KIDSHANU BEMITZVOTAV BETZIVANU LIKVOA MEZUZA.

Gesegnet ist der HERR YHWH unser Elohim (Gott), König des Universums, der uns heiligt mit seinen Geboten und uns geboten hat die Mesusa aufzuhängen.

- HÖRE ISRAEL:

SHEMA ISRAEL YHWH ELOHEINU YHWH ECHAD

Höre Israel, YHWH ist unser Elohim, YHWH allein!

- SEGNUNG ZUM SCHLUSS:

YE’VARECHECHA ADONAI YHWH

V’YISMERECHA YAER ADONAI YHWH

PANAIV ELEICHA VI’CHUNECHA YISAH ADONAI YHWH

PANAIV ELECHA V’YASHEM LECHA SHALOM

YHWH SEGNE UND BEHÜTE DICH!

YHWH LASSE SEIN ANGESICHT LEUCHTEN ÜBER DIR UND SEI DIR GNÄDIG!

YHWH ERHEBE SEIN ANGESICHT

AUF DICH UND GEBE DIR FRIEDEN!